

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

SoSe 2024

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

(Stand: 11.04.2024)

**Hinweise zum
Veranstaltungs-
verzeichnis**

Dieses Veranstaltungsverzeichnis liefert eine ergänzende Übersicht zur eigentlichen Lehrveranstaltungsverwaltung in der Campus Management Software heiCO.

heiCO liefert nach dem Login mit der Uni-ID über die Applikation "Mein Studium" eine im curricularen Zusammenhang strukturierte Ansicht aller relevanten Lehrveranstaltungen, was die Orientierung im eigenen Studiengang und die spätere Prüfungsanmeldung für die Kommiliton:innen deutlich erleichtert.

Das vorliegende Verzeichnis der Lehrveranstaltungen bezieht sich auf die auf dem Titelblatt genannte Organisationseinheit (Seminar/Institut, Fakultät) bzw. auf das Schlagwort/Tag. Es dient zur Orientierung zum Lehrangebot, u.a. für externe Interessierte und fachfremde Studierende auf der Suche nach interdisziplinären Veranstaltungen.

Verbindlich sind die Informationen, die sich auf der heiCO- Seite der Veranstaltung befinden. Diese Zusammenstellung dient allein der ersten Information. Nutzen Sie den beim Eintrag der Veranstaltung hinterlegten Link, um die eigentliche heiCO-Seite aufzurufen.

heiCO arbeitet mit Einzelterminen und nicht (nur) mit Angaben zum Turnus. Dies ermöglicht u.a. die Festlegung von Prüfungsterminen, die Zuordnung von personelle Verantwortlichkeiten, die Berücksichtigung von Feiertagen pro Termin etc. Daher werden im folgenden Dokument die Termine einzeln aufgeführt, um alle denkbaren Einträge zu erfassen. Zur Erstellung eines konkreten Stundenplans muss die Seite der jeweiligen Veranstaltung in heiCO direkt aufgerufen werden ("Termine und Gruppen"). Nur dort finden Sie den verlässlich aktuellen Stand.

Da Veranstaltungen je nach curricularem Kontext und den zu erbringenden Leistungen unterschiedliche ECTS besitzen können, wird für die Information wie auch für die weiteren Informationen zur Prüfung auf den Eintrag in heiCO verwiesen.

Für die Kommiliton:innen, dies sei hier unterstrichen, ist "Mein Studium" in heiCO die zentrale Anwendung zur Organisation des Studiums in Kombination mit Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.

Kursen

Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel

Art/Typ (SWS)	Kurs (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125099
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000000
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Hanna Liss
Tags	Einführende Veranstaltungen Bibel u. Jüd. Bibelauslegung
Voraussetzung	Hebräischkenntnisse sind keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.
Inhalt	U#berblick u#ber die Bu#cher der Hebra#ischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der ju#dischen Religion, Textlektu#re und Analyse ausgewa#hlter Texte (auf Deutsch), Allgemeines zu den klassischen und neueren Methoden der Bibelauslegung. Keine Hebra#ischkenntnisse erforderlich. Dieser Kurs ist ausschließlich fu#r Studierende, die entweder an der Hochschule fu#r Ju#dische Studien oder an der Universita#t Heidelberg regula#r eingeschrieben sind. Gastho#rer sind nicht zugelassen.
Literatur	A. Berlin/M. Z. Brettler (Hgg.), The Jewish Study Bible, Oxford 2004; H. Liss, Tanach. Lehrbuch der ju#dischen Bibel, Heidelberg 42019; N. H. Tur-Sinai, Die Heilige Schrift ins Deutsche u#bertragen, Frankfurt/M. 1935–37 (Ndr. Neuhausen- Stuttgart 21995); J. Chr. Gertz (Hg.) Grundinformation Altes Testament: Eine Einfu#hrung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Go#ttingen 62019.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 09:15-10:45, Mi 08.05.24 09:15-10:45, Mi 15.05.24 09:15-10:45, Mi 22.05.24 09:15-10:45, Mi 29.05.24 09:15-10:45, Mi 05.06.24 09:15-10:45, Mi 19.06.24 09:15-10:45, Mi 26.06.24 09:15-10:45, Mi 03.07.24 09:15-10:45, Mi 10.07.24 09:15-10:45, Mi 17.07.24 09:15-10:45, Mi 24.07.24 09:15-10:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Vorlesungen

Jüdisches Recht und jüdische Tradition in Israel

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125445
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000036
Beteiligte Personen	Ronen Reichman
Tags	Talmud, Codices u. rabb. Lit.
LV Art	für M.A. Nahoststudien: Ü
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online und zusätzlich per Mail an: ronen.reichman@hfjs.eu
Literatur	[in Auswahl bzw. zur Einführung]
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Do 18.04.24 11:15-12:45, Do 25.04.24 11:15-12:45, Do 02.05.24 11:15-12:45, Do 16.05.24 11:15-12:45, Do 23.05.24 11:15-12:45, Do 06.06.24 11:15-12:45, Do 20.06.24 11:15-12:45, Do 27.06.24 11:15-12:45, Do 04.07.24 11:15-12:45, Do 11.07.24 11:15-12:45, Do 18.07.24 11:15-12:45, Do 25.07.24 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Zwischen Vertreibungen und rechtlicher Gleichstellung: Jüdische Geschichte in der Frühen Neuzeit in globaler Perspektive

Art/Typ (SWS)	Vorlesung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=129228
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000054
Beteiligte Personen	Birgit Klein
Inhalt	Die Frühe Neuzeit ist in der allgemeinen wie auch jüdischen Geschichte eine Epoche, der im Vergleich zu Mittelalter und Neuzeit weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zu Unrecht, setzen doch hier Entwicklungen ein, die jüdisches Leben bis heute prägen. Die Vorlesung widmet sich jüdischer Geschichte und Kultur von der Vertreibung der Juden aus Spanien (1492) bis zu den ersten Prozessen jüdischer Emanzipation Ende des 18. Jahrhunderts. Interne Entwicklungen (Gemeindestrukturen, Messianismus, Chassidismus) wie äußere Rahmenbedingungen (rechtliche Vorgaben, Vertreibungen und Wiederezulassungen, Beziehungen zur nichtjüdischen Gesellschaft und Kultur) werden in einer globalen Perspektive gleichermaßen berücksichtigt.
Literatur	Zur Einführung: Behringer, Wolfgang, Der große Aufbruch: Globalgeschichte der Frühen Neuzeit, München 2023 (Historische Bibliothek der Gerda Henkel

Stiftung); Litt, Stefan, Geschichte der Juden Mitteleuropas 1500-1800, Darmstadt 2009 (Geschichte Kompakt).

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 11:15-12:45, Do 25.04.24 11:15-12:45, Do 02.05.24 11:15-12:45, Do 16.05.24 11:15-12:45, Do 23.05.24 11:15-12:45, Do 06.06.24 11:15-12:45, Do 20.06.24 11:15-12:45, Do 27.06.24 11:15-12:45, Do 04.07.24 11:15-12:45, Do 11.07.24 11:15-12:45, Do 18.07.24 11:15-12:45, Do 25.07.24 11:15-12:45

Seminare

'Das Landjudentum im Kraichgau - ländliches jüdisches Leben im Wandel der Zeit (1648-1940)'

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125119
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000005
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Johannes Heil; Hans-Peter Gruber
Tags	Geschichte d. Jüd. Volkes
Voraussetzung	Hebräischkenntnisse erwünscht, aber nicht obligatorisch
Inhalt	<p>Im Kraichgau, eine ländlichen Region südlich Heidelberg, entwickelte sich nach dem Dreißigjährigen Krieg ein Zentrum des deutschen Landjudentums. In einzelnen Orten war zeitweilig bis zu einem Drittel der Bewohner jüdischen Glaubens, so dass sich ein lebendiges jüdisches Gemeindeleben mit entsprechender Infrastruktur entwickeln konnte. Auf der Basis weitgehender Religionsfreiheit entstanden an vielen Orten Synagogen. Die jüdischen Gemeinden verfügten über ein hohes Maß an Autonomie zur Regelung interner rechtlicher, administrativer und finanzieller Angelegenheiten. Allerdings führten weltliche und kirchliche Gesetzgebungen und Verordnungen zu rechtlichen, politischen und sozioökonomischen Beschränkungen, auch zum Ausschluss von vielen Erwerbszweigen, so dass der Handel mit Landesprodukten, Vieh oder Pferden sowie der Kramhandel zu typischen Berufsfeldern des Landjudentums wurde. Den langwierigen Prozess zur rechtlichen Gleichstellung der jüdischen Bevölkerung im Kraichgau leiteten Edikte und Verordnungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein, der mit den Emanzipationsgesetzen im Großherzogtum Baden 1862 und im Königreich Württemberg 1864 zum Abschluss kam. Die Auswanderungswelle nach Übersee und die Abwanderung in Städte wie Heidelberg und Mannheim erfasste auch die jüdische Bevölkerung, so dass deren Zahl ab der Mitte des 19. Jahrhunderts kontinuierlich sank. Die Verbrechen während der nationalsozialistischen Herrschaft, vor allem die Deportation der badischen Juden nach Gurs im Oktober 1940, führten zur Zerstörung des jüdischen Lebens im Kraichgau. Ziel der Lehrveranstaltung ist die Herausarbeitung von typischen Aspekten des Landjudentums. Gleichzeitig sollen die Spielräume und Beschränkungen für jüdisches Leben im ländlichen Raum im Wechselspiel zwischen gewollter Integration und erzwungener Ausgrenzung aufgezeigt werden. Außerdem werden die Entwicklungslinien der wechselhaften Geschichte des Landjudentums im Kraichgau verdeutlicht. Für das Aufsuchen von heute noch deutlich sichtbaren jüdischen Spuren in der Region ist eine Exkursion eingeplant.</p>
LV Art	Seminar / Übung
Betreff	mit Exkursion
Literatur	Adam, Thomas: Kleine Geschichte des Kraichgaus, 2. Aufl., Karlsruhe 2011. Beisel, Peter: Die Geschichte der Juden in unserer Region. Dokumentation eines Vortrags vom 11. September 1989, o. O. 1989. Erb, Rainer/Bergmann, Werner: Die Nachtseite der Judenemanzipation. Der Widerstand gegen die

Integration der Juden in Deutschland 1780-1860, Berlin 1989. Hahn, Joachim/ Krüger, Jürgen: Synagogen in Baden-Württemberg, 2 Bde., Stuttgart 2007.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45

Abraham Joshua Heschel in the Context of Modern Jewish Thought

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125486>

ECTS/Prüfungsart

Siehe Veranstaltungseintrag in [heico](#)

Veranstaltungsnummer

851400041

Beteiligte Personen

Joshua Krug

Tags

Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.

Inhalt

This course will introduce students to the context, thought, and legacy of Rabbi Dr. Abraham Joshua Heschel. Abraham Joshua Heschel was one of the most important- and most enigmatic- figures of 20th century Judaism. Born in Poland in 1907, he received Orthodox rabbinic ordination at the age of sixteen, published original Yiddish poetry in Berlin, authored *God in Search of Man: A Philosophy of Judaism*, taught Jewish Ethics and Mysticism at JTS, and marched in Selma alongside Rev. Dr. Martin Luther King Jr. Although Heschel was a rabbi, an educator, an activist, a thinker, a poet, and (arguably) a prophet, this course seeks to help students understand who Heschel was at his core- and what his legacy means for the 21st century.

LV Art

Oberseminar / Übung

Literatur

Heschel, Abraham Joshua. *God in search of man: A philosophy of Judaism*. Farrar, Straus and Giroux, 1976. Heschel, Abraham Joshua. *The Earth Is the Lord's: The Inner World of the Jew in Eastern Europe*. Jewish Lights Publishing, 1995. Heschel, Abraham Joshua. *Moral grandeur and spiritual audacity: Essays*. Macmillan, 1996. and Benjamin, Mara H. *The Obligated Self: Maternal Subjectivity and Jewish Thought*. Indiana University Press, 2018. Borowitz, Eugene B. *Choices in modern Jewish thought: a partisan guide*. Behrman House, Inc, 1995. Ellenson, David, and Michael Marmor. *American Jewish Thought Since 1934: Writings on Identity, Engagement, and Belief*. Brandeis University Press, 2020. Geffen, Peter A. "Heschel's Spiritual Humanism: Jewish Education for the Twenty-first Century." *Modern Judaism* 29.1 (2009): 44-57. Green, Arthur. "Abraham Joshua Heschel: Recasting Hasidism for Moderns." *Modern Judaism* 29.1 (2009): 62-79. Heschel, Susannah. "Theological Affinities in the Writings of Abraham Joshua Heschel and Martin Luther King, Jr." *Conservative Judaism* 50 (1998): 126-143. Kaplan, Edward K and Samuel H Dresner. *Abraham Joshua Heschel: Prophetic Witness*. Yale University Press, 2007. Kaplan, Edward K. "Sacred Versus Symbolic Religion: Abraham Joshua Heschel and Martin Buber." *Modern Judaism* (1994): 213-231.

Anmerkung	MODULE / STUDIENGANG Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit im Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS: https://www.hfjs.eu/studium&#x2F;vorlesungsvz.index&#x2F;html MODULE / DEGREE PROGRAMME: To check whether the course fits into your degree programme, please refer to the information under "Modul / Verwendbarkeit im Studiengang" in the course catalogue (KVV) of the HfJS: https://www.hfjs.eu&#x2F;studium&#x2F;vorlesungsvz&#x2F; https://heico.uni-heidelberg.de
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 17.04.24 14:15-15:45, Mi 08.05.24 14:15-15:45, Mi 15.05.24 14:15-15:45, Mi 22.05.24 14:15-15:45, Mi 29.05.24 14:15-15:45, Mi 05.06.24 14:15-15:45, Mi 19.06.24 14:15-15:45, Mi 26.06.24 14:15-15:45, Mi 03.07.24 14:15-15:45, Mi 10.07.24 14:15-15:45, Mi 17.07.24 14:15-15:45, Mi 24.07.24 14:15-15:45

Anarchistische jiddische Literatur

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125124
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000009
Beteiligte Personen	Dr. Magdalena Vinco
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	Im Seminar werden wir uns der anarchischen jiddischen Literatur in seiner Breite widmen, sowohl hinsichtlich des anarchischen Spektrums, als auch der literarischen Genres. Wir werden unter anderem Lyrik der dem Anarchismus nahestehenden jiddischen Dichter Nordamerikas besprechen, darunter Werke von Yankev Glatsteyn, Moyshe-Leyb Halpern, Naftoli Gross und Anna Margolin. Daneben werden wir den russisch-jüdischen Schriftsteller Peretz Markish behandeln und darüber hinaus Artikel der anarchischen jiddischen Zeitung Fraye arbeter shtime und der jiddisch-hebräischen Zeitung Problemen/Problemot, die bis 1991 erschien, analysieren. Neben dem Studium der literarischen Schaffungen werden wir zudem auf den theoretischen Hintergrund des jiddischen Anarchismus, wie beispielsweise auf Schriften Yoysef Ludens, eingehen. Die Auswahl der Literatur ist so getroffen, dass eine deutsche oder englische Übersetzung vorliegt.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: magdalena.vinco@hfjs.eu
Literatur	Anna Elena Torres: Horizons Blossom, Borders Vanish: Anarchism and Yiddish Literature, 2023. Anna Elena Torres und Kenyon Zimmer (Hrsg.): With freedom in our ears, 2023. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine "	Mo 15.04.24 11:15-12:45, Mo 22.04.24 11:15-12:45, Mo 06.05.24 11:15-12:45, Mo 13.05.24 11:15-12:45, Mo 27.05.24 11:15-12:45, Mo 03.06.24 11:15-12:45, Mo 10.06.24 11:15-12:45,

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 17.06.24 11:15-12:45, Mo 24.06.24 11:15-12:45, Mo 01.07.24 11:15-12:45, Mo 08.07.24
11:15-12:45, Mo 15.07.24 11:15-12:45, Mo 22.07.24 11:15-12:45

Ausstellen und Kuratieren im und jenseits des Museums

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125194
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000035
Beteiligte Personen	Dr. Hildegard Fruebis
Tags	Jüdische Kunst
Inhalt	Kuratieren und Ausstellen sind zentrale Elemente im Umgang mit visuellen Objekten und deren Vermittlung. An unterschiedlichsten Formen und Beispielen, die innerhalb der Ausstellungskultur der letzten Jahrzehnte entwickelt wurden, werden im Seminar verschiedene Formen und Gestaltungsweisen des Ausstellens und Kuratierens vorgestellt. Sie reichen von Museen über Plätze im öffentlichen Raum, archäologische Funde und ihre Präsentation unter freiem Himmel bis zur Museumspräsentation unter Einschluss von Internetmedien wie Videoaufzeichnungen und Podcasts. Die Kursteilnahme setzt die Übernahme einer Präsentation voraus.
LV Art	Oberseminar / Übung
Literatur	Einführende Literatur: Heimann-Jelinek, Felicitas/Sulzenbacher, Hannes (Hg): „Ausgestopfte Juden?“ Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Göttingen 2022; Rauschenberger, Katharina: Jüdische Tradition im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Zur Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland. Hannover 2002, 127-164; Brock-Nannestad, Margarethe: Jüdische Museologie. Entwicklungen der jüdischen Museumsarbeit im deutsch-jüdischen Kulturraum, in: Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen, hg. v. Jüdischen Museum der Stadt Wien, Bd. 1/1994/95, 55-70.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Do 18.04.24 11:15-12:45, Do 25.04.24 11:15-12:45, Do 02.05.24 11:15-12:45, Do 16.05.24 11:15-12:45, Do 23.05.24 11:15-12:45, Do 06.06.24 11:15-12:45, Do 20.06.24 11:15-12:45, Do 27.06.24 11:15-12:45, Do 04.07.24 11:15-12:45, Do 11.07.24 11:15-12:45, Do 18.07.24 11:15-12:45, Do 25.07.24 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Chaim Grade and Avrom Sutzkever: Two Yiddish authors from the "Young Vilna" group

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125125
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000010

Beteiligte Personen	Roland Gruschka
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	In the interwar period, a most dynamic Yiddish literary group of poets, writers, and artists formed in the old Ashkenazi-Jewish cultural centre of Vilna (today, Vilnius, Lithuania, but then part of the second Polish Republic). Far from being a homogeneous movement, this group, known as Yung-Vilne ("Young Vilna"), included authors with individualistic, and diverging aesthetic and cultural visions as well as varying preferences for genres and topics. All of them embraced Yiddishist culture and were of a humanistic and politically Left-leaning, if not Leftist, orientation, all of them were experimenting with various forms of aesthetic avant-garde and literary modernism in their Yiddish mother-tongue. The Oberseminar course focuses on two outstanding authors of the "Yung-Vilne" group, Chaim Grade (1910–1982) and Avrom Sutzkever (1913–2010), following the divergent trajectories of their literary oeuvres from the beginnings in Eastern Europe in the late 1920s and their resistance to, survival of and escape from the Shoah to their individual, contrasting re-inventions of a vision of modern Yiddish culture in their post-1945 residence countries Israel (for Sutzkever) and the USA (for Grade). Chaim Grade began his literary career as a left-wing modernist poet who had broken with the traditionalist-religious Musar movement of his early youth. After the Second World War, he turned to prose and focused on the depiction of the lost world of his Vilna years, addressing moral issues, ethical questions, philosophical aporiae and spiritual struggle. Avrom Sutzkever, crowned by literary critics as one of "the great Yiddish poets of the twentieth century" (Benjamin Harshav), early on developed a multi-faceted refined neo-classicist style, whereas the range of his sujets continuously expanded, connecting a personal, poetic view of the universe with burning issues of Jewish history. Course readings will encompass selected works of both writers from different periods of their work as well as literary scholarship, and will be in English. Students with knowledge of Yiddish will have the opportunity to read the works also in the original.
LV Art	Oberseminar / Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-15:45, Di 07.05.24 14:15-15:45, Di 14.05.24 14:15-15:45, Di 21.05.24 14:15-15:45, Di 28.05.24 14:15-15:45, Di 04.06.24 14:15-15:45, Di 11.06.24 14:15-15:45, Di 18.06.24 14:15-15:45, Di 25.06.24 14:15-15:45, Di 02.07.24 14:15-15:45, Di 09.07.24 14:15-15:45, Di 16.07.24 14:15-15:45, Di 23.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Contemporary Jewish Society, Education , and Identity: Theory and Practice

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125519
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000042
Beteiligte Personen	Joshua Krug

Tags	Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.
Inhalt	What characterizes Jewish communities in 2024? What is Jewish education- and who has a say and a stake in the ongoing debate? Who is- and isn't - a Jew, and how do we know, anyway? This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish sociology, education, and identity research and application. The course will introduce students to a variety of humanistic and qualitative methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish research. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, it will primarily focus on contemporary phenomena in relation to the so-called field.
LV Art	Oberseminar / Übung
Literatur	Charmé, Stuart, and Tali Zerkowicz. Jewish identities: Educating for multiple and moving targets. Springer Netherlands, 2011. Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." Journal of Jewish Education 89.1 (2023): 6-33. Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. Visions of Jewish education. Cambridge University Press, 2003. Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." The cultural geography reader. Routledge, 2008. 41-51. Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." Journal of Jewish Education 85.4 (2019): 429-446. Heschel, Abraham Joshua. "The spirit of Jewish education." Jewish Education 24.2 (1953): 9-62. Holtz, Barry W. Textual knowledge: Teaching the Bible in theory and in practice. Vol. 1. Jewish Theological Seminary of America, 2003. Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives. Academic Studies Press, 2020. Krug, Joshua. "Jordana Silverstein, Anxious Histories (Berghahn Books, New York, NY, 2015)." (2015): 413-417. Rosenak, Michael. Commandments and concerns: Jewish religious education in secular society. Jewish Publication Society, 2011. Simon, Katherine G. Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork. Yale University Press, 2001. Soloveitchik, Haym. Rupture and Reconstruction: The Transformation of Modern Orthodoxy. Liverpool University Press, 2021. Zakai, Sivan. "My heart is in the East and I am in the West": Enduring questions of Israel education in North America." Journal of Jewish Education 80.3 (2014): 287-318
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 16:15-17:45, Di 07.05.24 16:15-17:45, Di 14.05.24 16:15-17:45, Di 21.05.24 16:15-17:45, Di 28.05.24 16:15-17:45, Di 04.06.24 16:15-17:45, Di 11.06.24 16:15-17:45, Di 18.06.24 16:15-17:45, Di 25.06.24 16:15-17:45, Di 02.07.24 16:15-17:45, Di 09.07.24 16:15-17:45, Di 16.07.24 16:15-17:45, Di 23.07.24 16:15-17:45

Deutsch-jüdische und jüdische Literatur in Prag

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125126
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000011
Beteiligte Personen	Roland Gruschka

Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Prag zu einem Zentrum der deutsch-jüdischen und tschechisch-jüdischen Literatur, mit dessen Geschichte klangvolle Namen wie Franz Kafka, Max Brod, Vojtěch Rakous, Jiří und František Langer, Franz Werfel, Fritz Mauthner und Egon Erwin Kisch verbunden ist, zur der aber auch weniger bekannte (z.T. verkannte) Autorinnen und Autoren wie Grete Fischer, Friedrich Adler oder Auguste Hauschner gehören. Das literarische Schaffen der in Prag tätigen jüdischen Autorinnen und Autoren fand in einem Umfeld tiefgreifender gesellschaftlicher, kultureller und politischer Umbrüche statt, welche sie, unabhängig vom eigenen Selbstverständnis und bei manchen daher unfreiwillig, nicht an letzter Stelle auch als geborene Jüdinnen und Juden betraf. Das Seminar bietet eine Einführung in die vergangene Vielfalt jüdischer Literatur in Prag und den böhmischen Ländern in der Zeit zwischen 1900 und dem Zweiten Weltkrieg anhand ausgewählter Werke, die im deutschen Original, oder, bei tschechischen Werken, in deutscher oder englischer Übersetzung gelesen werden.
LV Art	Seminar / Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Literatur	Alexander Schüller: „Die Prager deutsch-jüdische Literatur“, in: Hans-Otto Horch, Hg., Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Berlin 2016. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsverz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45, Di 07.05.24 16:15-17:45, Di 14.05.24 16:15-17:45, Di 21.05.24 16:15-17:45, Di 28.05.24 16:15-17:45, Di 04.06.24 16:15-17:45, Di 11.06.24 16:15-17:45, Di 18.06.24 16:15-17:45, Di 25.06.24 16:15-17:45, Di 02.07.24 16:15-17:45, Di 09.07.24 16:15-17:45, Di 16.07.24 16:15-17:45, Di 23.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Deutsch-jüdische und jüdische Literatur in Prag

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125126
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	851400011
Beteiligte Personen	Roland Gruschka
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Prag zu einem Zentrum der deutsch-jüdischen und tschechisch-jüdischen Literatur, mit dessen Geschichte klangvolle Namen wie Franz Kafka, Max Brod, Vojtěch Rakous, Jiří und František Langer, Franz Werfel, Fritz Mauthner und Egon Erwin Kisch verbunden ist, zur der aber auch weniger bekannte (z.T. verkannte) Autorinnen und Autoren wie Grete Fischer, Friedrich Adler oder Auguste Hauschner gehören. Das literarische Schaffen der in Prag tätigen jüdischen Autorinnen und Autoren fand in einem Umfeld tiefgreifender gesellschaftlicher, kultureller und politischer Umbrüche statt, welche sie, unabhängig vom eigenen Selbstverständnis und bei manchen daher

unfreiwillig, nicht an letzter Stelle auch als geborene Jüdinnen und Juden betraf. Das Seminar bietet eine Einführung in die vergangene Vielfalt jüdischer Literatur in Prag und den böhmischen Ländern in der Zeit zwischen 1900 und dem Zweiten Weltkrieg anhand ausgewählter Werke, die im deutschen Original, oder, bei tschechischen Werken, in deutscher oder englischer Übersetzung gelesen werden.

LV Art	Seminar / Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Literatur	Alexander Schüller: „Die Prager deutsch-jüdische Literatur“, in: Hans-Otto Horch, Hg., Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Berlin 2016. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45, Di 07.05.24 16:15-17:45, Di 14.05.24 16:15-17:45, Di 21.05.24 16:15-17:45, Di 28.05.24 16:15-17:45, Di 04.06.24 16:15-17:45, Di 11.06.24 16:15-17:45, Di 18.06.24 16:15-17:45, Di 25.06.24 16:15-17:45, Di 02.07.24 16:15-17:45, Di 09.07.24 16:15-17:45, Di 16.07.24 16:15-17:45, Di 23.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Die Spur des Anderen – Einführung in Emmanuel Levinas' Philosophie

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127957
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000051
Beteiligte Personen	Dr. Silvia Richter
Voraussetzung	Französischkenntnisse von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Inhalt	„Einem Menschen begegnen heißt, von einem Rätsel wachgehalten werden.“, schreibt Emmanuel Levinas und umreißt damit prägnant ein Kernmotiv seines Denkens. Im Mittelpunkt der Philosophie Levinas' steht der Andere, der mich durch sein Antlitz in eine Verantwortung ruft, der ich mich nicht entziehen kann. Anhand ausgewählter Texte möchte das Seminar einführen in Levinas' Philosophie und dabei auch seine jüdischen Schriften miteinbeziehen. Darüber hinaus soll auch ein Blick auf die im Rahmen der Edition der Oeuvres complètes aus dem Nachlass herausgegebenen Schriften Levinas' geworfen werden sowie neuere Forschungsliteratur vorgestellt und diskutiert werden.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung online UND zusätzlich per Mail: gunosmail@gmail.com
Literatur	Emmanuel Levinas, Die Spur des Anderen. Studien zur Phänomenologie und Sozialphilosophie, übers. v. Wolfgang Krewani, 6. Aufl., Verlag Alber, Freiburg i.Br. 2012. Emmanuel Levinas, Ethik und Unendlichkeit. Gespräche mit Philippe Nemo, übers. von Dorothea Schmidt, hg. von Peter Engelmann, Edition Passagen, Wien 2008. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45, Mi 08.05.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 16:15-17:45, Mi 22.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 16:15-17:45, Mi 05.06.24 16:15-17:45, Mi 19.06.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 16:15-17:45, Mi 03.07.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 16:15-17:45, Mi 17.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine "	

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Jewish Education: Theory and Practice

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125451
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000040
Beteiligte Personen	Joshua Krug
Tags	Jüd. Philosophie u. Geistesg.
Inhalt	What is Jewish education- and according to whom? How and where is Jewish education practiced- and how and where might Jewish education be practiced? This course will give students theoretical, methodological, and practical foundations concerning questions at the heart of contemporary Jewish education research and application. The course will introduce students to a variety of methodologies for exploring salient dynamics in global Jewish education. While the course will begin with a deep dive into theory as well as history, the course will primarily focus on contemporary phenomena and the so-called field.
LV Art	Seminar / Übung
Literatur	Ackerman, Walter I. "Jewish education-For what?." The American Jewish Year Book (1969): 3-36. Charmé, Stuart, and Tali Zolkowicz. Jewish identities: Educating for multiple and moving targets. Springer Netherlands, 2011. Davis, Benji, and Hanan Alexander. "Israel education: A philosophical analysis." Journal of Jewish Education 89.1 (2023): 6-33. Fox, Seymour, Israel Scheffler, and Daniel Marom, eds. Visions of Jewish education. Cambridge University Press, 2003. Geertz, Clifford. "Thick description: Toward an interpretive theory of culture." The cultural geography reader. Routledge, 2008. 41-51. Heller Stern, Miriam. "Jewish creative sensibilities: Framing a new aspiration for Jewish education." Journal of Jewish Education 85.4 (2019): 429-446. Kelman, Ari Y., and Jon A. Levisohn. Beyond Jewish identity: Rethinking concepts and imagining alternatives. Academic Studies Press, 2020. Rosenak, Michael. Commandments and concerns: Jewish religious education in secular society. Jewish Publication Society, 2011. Schuster, Diane. Portraits of Jewish learning: Viewing contemporary Jewish education close-in. Wipf and Stock Publishers, 2019. Shulman, Lee S. "Pedagogies of interpretation, argumentation, and formation: From understanding to identity in Jewish education." Journal of Jewish Education 74.s1 (2008): 5-15. Simon, Katherine G. Moral questions in the classroom: How to get kids to think deeply about real life and their schoolwork. Yale University Press, 2001.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 11:15-12:45, Di 07.05.24 11:15-12:45, Di 14.05.24 11:15-12:45, Di 21.05.24 11:15-12:45, Di 28.05.24 11:15-12:45, Di 04.06.24 11:15-12:45, Di 11.06.24 11:15-12:45, Di 18.06.24 11:15-12:45, Di 25.06.24 11:15-12:45, Di 02.07.24 11:15-12:45, Di 09.07.24 11:15-12:45, Di 16.07.24 11:15-12:45, Di 23.07.24 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Joseph Süß Oppenheimer (1698–1738) – „Jud Süß“ als Protagonist eines Games zur Bekämpfung von Antisemitismus

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=129229
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000055
Beteiligte Personen	Birgit Klein
Voraussetzung	Hebräischkenntnisse sind erwünscht.
Inhalt	<p>Joseph Süß Oppenheimer (JSO, 1698–1738), in Heidelberg geborener Geheimer Finanzrat, Hoffaktor und Berater von Herzog Karl Alexander von Württemberg, wurde nach dem Tod seines Dienst- und Schutzherrn in einem seinerzeit beispiellosen Schauprozess zum Tode verurteilt und als Opfer eines Justizmordes auf spektakuläre Weise hingerichtet. Sein Leben und Sterben wurden bereits in einer Flut zeitgenössischer Flugschriften wie auch im nationalsozialistischen Propagandafilm „Jud Süß“ Veit Harlans von 1940 antisemitisch medial instrumentalisiert und so JSO zum zentralen Symbol des antisemitischen Diskurses. Daher steht JSO im Zentrum eines Games, das als Prototyp in einem vom BMBF geförderten Projekt in Kooperation mit der Ludwigsburger KORION Interaktive GmbH für Smartphones entwickelt werden wird, um der Indoktrination der modernen Medien durch die Neue Rechte entgegenzutreten. Als ein positives Spielangebot wird es die Lebenswelt junger Menschen und deren Erfahrungen von Antisemitismus einbeziehen und aufzeigen, wie sie gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und die Ausgrenzung anderer eintreten können. Im Seminar werden wir uns der historischen Person des JSO multiperspektivisch annähern, um die Gefahr einer eindimensionalen Verkürzung zu vermeiden. Wir werden diskutieren, wie das Medium Game in den Geschichtswissenschaften eingesetzt und aktuelle Forschung zu Antisemitismus und seiner Bekämpfung in konkrete Spielinhalte umgesetzt werden kann. Studierende sind daher eingeladen, einzelne Spielszenen für den Gameplot zu entwickeln und an der Konferenz „Die Frühe Neuzeit in Spielen“ (12.-14. September 2024 in Oldenburg) sowie an der Vorstellung des Projekts und der ersten spielbaren Game-Version auf der Tagung Forums „Jüdische Geschichte in der Frühen Neuzeit“ (14.-16. Februar 2025 in Stuttgart) teilzunehmen. Darüber hinaus wird anhand der Prozessakten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in die Archivrecherche eingeführt werden.</p>
Literatur	Zur Einführung: Mintzker, Yair, Die vielen Tode des Jud Süß. Justizmord an einem Hofjuden, Göttingen 2020; Christoph Kühberger: Digitale Spiele als Geschichtsdarstellungen - Forschungsmethodische Hinweise zur Analyse und Rezeption als Teilbereich der Digital Humanities, in: Christina Antenhofer / Christoph Kühberger / Arno Strohmeyer (Hgg.), Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften, Wien 2024, S. 449-459.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45, Do 25.04.24 14:15-15:45, Do 02.05.24 14:15-15:45, Do 16.05.24 14:15-15:45, Do 23.05.24 14:15-15:45, Do 06.06.24 14:15-15:45, Do 20.06.24 14:15-15:45, Do 27.06.24 14:15-15:45, Do 04.07.24 14:15-15:45, Do 11.07.24 14:15-15:45, Do 18.07.24 14:15-15:45, Do 25.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine</u>	

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Judenfeindschaft und Antisemitismus. Kontinuitäten und Kontexte von der Antike bis zur Gegenwart

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125120
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000006
Beteiligte Personen	Johannes Becke; Prof. Dr. Johannes Heil
Tags	Geschichte d. Jüd. Volkes Israel- und Nahoststudien
Voraussetzung	Fremdsprachenkenntnisse willkommen, Hebräisch nicht verpflichtend
Inhalt	<p>Das Hamas-Massaker an israelischen Zivilisten vom 7. Oktober 2023 und die darauffolgende weltweite Welle von antisemitischen Ausschreitungen machen deutlich, dass Judenfeindschaft in vielen Milieus fest verankert ist – im Rechtsextremismus, im Linksextremismus, im Islamismus und tief hinein bis in die Mitte der Gesellschaft. Aber wie können wir dieses Phänomen kritisch analysieren – und wie hat sich Judenfeindschaft von der Antike bis in die Gegenwart verändert? Zeugnisse für Judenfeindschaft gibt es seit frühester Zeit, das Buch Exodus und das Buch Esther erzählen davon, Manetho, Tacitus und Juvenal schreiben sie – unter anderen. Das Seminar beschäftigt sich im Langzeitblick mit religiösen, kulturellen, politischen und sozioökonomischen Bedingungen feindseliger Einstellungen gegen Juden, insbesondere mit der Frage, welche Juden da jeweils gemeint sind, was ihnen zugeschrieben wird und welche Antriebskräfte sich hinter solchen Konstruktionen von Alterität ausmachen lassen. Ziel des Seminars ist, auf der Basis dichter Lesung der Quellen und mit Blick auf mediale Bedingungen einst und heute der Frage nach dem Verhältnis von Kontinuitäten und situativen Besonderheiten judenfeindlicher Artikulationen in Wort, Bild und Tat nachzugehen. Das Seminar bietet einen Einblick in das Forschungsfeld der Antisemitismus-Studien und soll durch vertiefte Kenntnis geschichtlicher Umstände dazu befähigen, mit heutigen Erscheinungsformen von Judenfeindschaft umzugehen – vom religiösen Antijudaismus in christlichen und muslimischen Kreisen bis hin zum Israel-bezogenen Antisemitismus der progressiven Linken. Neben europäischen Fallstudien (wie der Vernichtungsideologie des Nationalsozialismus) soll dabei die globale Dimension des Phänomens betont werden, nicht zuletzt durch einen Schwerpunkt auf Antisemitismus im Globalen Süden. Das Oberseminar kann ergänzt werden durch die Übung von Stadler/Decker zu antiken Alteritätskonstruktionen und Ethnos-Diskursen</p>
LV Art	Oberseminar / Übung
Literatur	<p>(hier nur Skizze, wird noch präzisiert und product.placement getrichen) Benz, Bergmann, Erb, Rainer/Bergmann, Werner: Die Nachtseite der Judenemanzipation. Der Widerstand gegen die Integration der Juden in Deutschland 1780-1860, Berlin 1989. Friesel, Nirenberg, David, Anti-Judaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens (Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung), München 2015. Wistrich Sammelbände von Scott Ury et al. (beide zur Anschaffung empfohlen) https://www.amazon.de/Antisemitism-Politics-History-Institute-European/dp/168458180X https://www.amazon.de/-/en/Sol-Goldberg/dp/3030516571</p>

Anmerkung Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume Mi 17.04.24 16:15-17:45, Mi 08.05.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 16:15-17:45, Mi 22.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 16:15-17:45, Mi 05.06.24 16:15-17:45, Mi 19.06.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 16:15-17:45, Mi 03.07.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 16:15-17:45, Mi 17.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Judeo-Arabische Dialekttexte aus Iskenderun (Türkei)

Art/Typ (SWS) Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz wöchentlich
Veranstaltungsdetails <http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125141>
ECTS/Prüfungsart Siehe [Veranstaltungseintrag in heico](#)
Veranstaltungsnummer 8514000026
Beteiligte Personen Prof. Dr. Werner Arnold
Tags Israel- und Nahoststudien
Voraussetzung Kenntnisse des Arabischen (Schriftsprache oder Dialekt)
Inhalt Bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts wurde in der Stadt Iskenderun noch ein judeo-arabischer Stadtdialekt gesprochen, der sich deutlich von den Dialekten der Christen und Alawiten unterschied. Gelesen werden bisher unveröffentlichte Texte über das Leben der Jüdische Gemeinde, über ihre Feste, Sitten und Gebräuchen, und über ihre Emigration aus Iskenderun.
Teilnahmekriterien und Anmeldung Kenntnisse des Arabischen (Schriftsprache oder Dialekt)
Literatur Arnold, W.: (1) Die arabischen Dialekte Antiochiens. Wiesbaden 1998; (2) The Arabic Dialect of the Jews of Iskenderun. In: Romano-Arabica VI-VII 2006-2007, Peripheral Arabic Dialects, Bucharest 2007, 7-12; (3) Der Lulav. Ein Text im arabischen Dialekt der Juden von Iskenderun (Südosttürkei). In: Trans-Turkic Studies. Festschrift in Honour of Marcel Erdal. Ed. by Matthias Kappler, Mark Kirchner and Peter Zieme. Türk Dilleri Araştırmaları 49; Istanbul 2010, 431-434.

Anmerkung Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Jüdische Kinderbibeln als pädagogische Zeugnisse

Art/Typ (SWS) Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz wöchentlich
Veranstaltungsdetails <http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125139>
ECTS/Prüfungsart Siehe [Veranstaltungseintrag in heico](#)

Veranstaltungsnummer	8514000024
Beteiligte Personen	Bruno Landthaler
Tags	Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.
Inhalt	Kinderbibeln sind in besonderer Weise Zeugnisse der Zeit, in der sie entstanden sind und gelesen wurden. Dies gilt auch für aktuelle Ausgaben, dies gilt für christliche sowie für jüdische Kinderbibeln. Deshalb wollen wir uns der kindlichen Lektüre widmen, um Einblick in die pädagogischen Bemühungen der jeweiligen Zeit zu erhalten. Auf diese Weise erschließen wir uns die Geschichte der jüdischen Erziehung in Deutschland.
Literatur	Die – älteren – Primärquellen sind zumeist digital erschlossen und werden zu Beginn des Semesters über Moodle zur Verfügung gestellt. Grundständige Literatur: Chr. Reents; Chr. Melchior (Hrsg.), Die Geschichte der Kinder- und Schulbibel. Evangelisch – katholisch – jüdisch, Göttingen 2011
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 09:15-10:45, Di 07.05.24 09:15-10:45, Di 14.05.24 09:15-10:45, Di 21.05.24 09:15-10:45, Di 28.05.24 09:15-10:45, Di 04.06.24 09:15-10:45, Di 11.06.24 09:15-10:45, Di 18.06.24 09:15-10:45, Di 25.06.24 09:15-10:45, Di 02.07.24 09:15-10:45, Di 09.07.24 09:15-10:45, Di 16.07.24 09:15-10:45, Di 23.07.24 09:15-10:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Jüdische materielle Kultur und ihr Kontext

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125135
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000020
Beteiligte Personen	Dr. Hildegard Fruebis
Tags	Jüdische Kunst
Inhalt	Objekte des religiösen Gebrauchs wie auch Alltagsgegenstände erzählen von jüdischer Lebenspraxis – wie den jüdischen Speisegesetzen (Kaschrut) oder dem Gebot der Wohltätigkeit (Zedaka). Die im rituellen Gebrauch stehenden Zeremonialobjekte haben Anteil an der religiösen Praxis, werden aber auch zu Sammlungsobjekten der Museen und übernehmen dort häufig die Funktion der Dokumentation jüdische Geschichte und Kultur. In den meisten Sammlungen der Jüdischen Museen finden sich repräsentative Objekte des religiösen Gebrauchs in einer Vielfalt von Materialien, darunter verschiedene Textilien, Papiere und Metalle. Das Seminar wird am Beispiel von einzelnen Objekten der materiellen Kultur deren Bedeutung und Funktion im Kontext der Kultur und Geschichte des Judentums, aber auch Fragen ihrer künstlerischen Herstellung erkunden. Zum Seminar ist eine Exkursion in das Jüdische Museum nach Frankfurt/Main geplant. Die Kursteilnahme setzt die Übernahme einer Präsentation voraus.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS, nur im M.A. Museologie möglich)
Literatur	Einführende Literatur: Bergmann, Claudia; Stürzebecher, Maria (Hg.): Ritual Objects in Ritual Contexts. Erfurter Schriften zur jüdischen Geschichte, Bd 6, Jena/Quedlinburg 2020; Heuberger, Georg (Hg.): Die Pracht der Gebote. Die

Judaica-Sammlung des Jüdischen Museums Frankfurt a. Main, Köln 2006; Friedlander, Michal/Cilly Kugelmann (Hg.): Koscher & Co. Über Essen und Religion. Jüdisches Museum Berlin, Berlin 2009; Riemer, Nathanael (Hg.): Einführung in die materiellen Kulturen des Judentums, Wiesbaden 2016.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45

Jüdisches Leben in Franken - Geschichte und Kultur ca. 1100 bis 1900

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails
<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125118>
ECTS/Prüfungsart
[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)
Veranstaltungsnummer

8514000004

Beteiligte Personen

Dr. Désirée Schostak

Tags

Geschichte d. Jüd. Volkes

Inhalt

In diesem Kurs werden wir uns mit wichtigen Stationen und Merkmalen jüdischen Lebens in Franken auseinandersetzen, beginnend mit der Gründung der Würzburger Gemeinde im frühen 12. Jahrhundert bis in die Anfangszeit des Kaiserreichs. Dabei werden wir einerseits die äußeren Bedingungen betrachten, z.B. markante Einschnitte wie die vielfältigen Verfolgungen des Mittelalters, deren Hintergründe und Folgen für die jüdischen Gemeinden es zu analysieren und zu bewerten gilt. Andererseits sollen die Entwicklung des religiös-kulturellen, aber auch des alltäglichen Lebens von fränkischen Jüdinnen und Juden im Mittelpunkt stehen und die Charakteristika und Besonderheiten des fränkischen Landjudentums herausgearbeitet werden. Bei Interesse kann auch eine Exkursion stattfinden, z.B. nach Würzburg und Veitshöchheim.

Literatur

Zur Einführung: Brenner, Michael / Eisenstein, Daniela F. (Hgg.), Die Juden in Franken, Studien zur Jüdischen Geschichte und Kultur in Bayern Bd. 5, München 2012. Ries, Rotraud, „Landjudentum als kulturelles System? Beobachtungen aus Unterfranken“, in: Sigrid Hirbodian / Torben Stretz (Hgg.), Juden und ländliche Gesellschaft in Europa zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit (15. - 17. Jahrhundert). Kontinuität und Krise, Inklusion und Exklusion in einer Zeit des Übergangs, Forschungen zur Geschichte der Juden, Abt. A, Bd. 24, Wiesbaden 2016, S. 161-185, online unter: <https://www.johanna-stahl-zentrum.de/forschung/publikationen/index.html> Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine](#)"

Do 18.04.24 09:15-10:45, Do 25.04.24 09:15-10:45, Do 02.05.24 09:15-10:45, Do 16.05.24 09:15-10:45, Do 23.05.24 09:15-10:45, Do 06.06.24 09:15-10:45, Do 20.06.24 09:15-10:45,

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 27.06.24 09:15-10:45, Do 04.07.24 09:15-10:45, Do 11.07.24 09:15-10:45, Do 18.07.24
09:15-10:45, Do 25.07.24 09:15-10:45

Krieg und Frieden im rabbinischen Diskurs

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125448
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000037
Beteiligte Personen	Ronen Reichman
Tags	Talmud, Codices u. rabb. Lit.
Voraussetzung	Hebraicum
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 11:15-12:45, Di 07.05.24 11:15-12:45, Di 14.05.24 11:15-12:45, Di 21.05.24 11:15-12:45, Di 28.05.24 11:15-12:45, Di 04.06.24 11:15-12:45, Di 11.06.24 11:15-12:45, Di 18.06.24 11:15-12:45, Di 25.06.24 11:15-12:45, Di 02.07.24 11:15-12:45, Di 09.07.24 11:15-12:45, Di 16.07.24 11:15-12:45, Di 23.07.24 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Krieg und Militär in der israelischen Geschichte

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125140
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000025
Beteiligte Personen	Johannes Becke
Tags	Israel- und Nahoststudien
Voraussetzung	Hebraicum
Inhalt	Der israelische Krieg gegen die Hamas seit 2023 markiert eine Zäsur in der israelischen Geschichte – und fügt sich gleichzeitig ein in eine lange Konfliktgeschichte. Anhand von ausgewählten hebräischen Primärquellen und der einschlägigen Sekundärliteratur bietet das Proseminar eine Einführung in die Bedeutung von Krieg und Militär in der israelischen Geschichte: Welche Rollen spielt die Erinnerung an die zionistischen Milizen der Mandatszeit? Wie wird das Militär durch staatliche Institutionen überwacht? Wie funktioniert die israelische Militärverwaltung in den besetzten Gebieten – und wie wurde die israelische Gesellschaft durch viele Jahrzehnte des fortdauernden Konfliktes geprägt? Gasthörer sind zugelassen – immer unter der Voraussetzung der erforderlichen Hebräisch-Kenntnisse.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Mindestens ein Jahr modernes Hebräisch (Hebraicum)
Literatur	Ben-Meir, Yehuda. Civil-Military Relations in Israel. New York, NY: Columbia University Press, 1995. Sheffer, Gabriel, and Oren Barak, eds. Militarism

and Israeli Society. Bloomington, IN: Indiana University Press, 2010. Bar-Tal, Daniel, and Izhak Schnell, eds. 2014. The Impacts of Lasting Occupation. Lessons from Israeli Society. Oxford: Oxford University Press.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 11:15-12:45, Mi 08.05.24 11:15-12:45, Mi 15.05.24 11:15-12:45, Mi 22.05.24 11:15-12:45, Mi 29.05.24 11:15-12:45, Mi 05.06.24 11:15-12:45, Mi 19.06.24 11:15-12:45, Mi 26.06.24 11:15-12:45, Mi 03.07.24 11:15-12:45, Mi 10.07.24 11:15-12:45, Mi 17.07.24 11:15-12:45, Mi 24.07.24 11:15-12:45

Kurt Lewin (1890-1947) als jüdischer Erzieher

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125138>

ECTS/Prüfungsart

Siehe Veranstaltungseintrag in heico

Veranstaltungsnummer

8514000023

Beteiligte Personen

Bruno Landthaler

Tags

Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.

Inhalt

Kurt Lewin gilt als Mitbegründer der Sozialpsychologie und beschrieb – oft durch Experimente untermauert – gruppenspezifische Prozesse in Kleingruppen. Vor diesem Hintergrund wurde er auch zu einem scharfen Beobachter und Analytiker der jüdischen Gruppe als Minderheit. In einigen Aufsätzen, die er vor allem in den 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts verfasste, beschrieb er die psychosozialen Phänomene und Probleme dieser Gruppe und schloss daran pädagogische Überlegungen an, wie eine jüdische Erziehung dieser spezifischen sozialen Situation der Minderheit begegnen kann. Neben der Lektüre einschlägiger Aufsätze und der wissenschaftlichen Diskussion zu Kurt Lewin (z.B. Minderheitenforschung) lassen wir uns von der Frage leiten, ob die Einsichten Lewins für ein jüdisches Lernen auch heute noch tragfähig sind.

Literatur

Die wesentlichen Artikel von Lewin werden zu Beginn des Semesters digital über Moodle zur Verfügung gestellt. Über die UB lässt sich Literatur zu Kurt Lewin auch digital downloaden.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 16.04.24 11:15-12:45, Di 07.05.24 11:15-12:45, Di 14.05.24 11:15-12:45, Di 21.05.24 11:15-12:45, Di 28.05.24 11:15-12:45, Di 04.06.24 11:15-12:45, Di 11.06.24 11:15-12:45, Di 18.06.24 11:15-12:45, Di 25.06.24 11:15-12:45, Di 02.07.24 11:15-12:45, Di 09.07.24 11:15-12:45, Di 16.07.24 11:15-12:45, Di 23.07.24 11:15-12:45

Magie in der Bibel (und ihrer Folgezeit)

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125114
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	8514000001
Beteiligte Personen	Bettina Burghardt
Tags	Bibel u. jüd. Bibelauslegung
Voraussetzung	Hebräischkenntnisse (gerne auch Anfängerniveau) sind unabdingbar, denn der Kurs führt auch in die Hilfsmittel und Methoden der kritischen Bibelauslegung ein.
Inhalt	Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit ausgewählten biblischen Texten, in denen Praktiken zur Sprache kommen, die wir aus moderner Sicht als „magisch“ einstufen würden. Es werden auch einige spätere Artefakte besprochen. Wir lernen anhand der Texte den wissenschaftlichen Umgang mit der Bibel, d.h. dem Bibeltext und seiner Entstehungsgeschichte (nach hinten) wie auch der Rezeption biblischer Texte (nach vorne). Dazu gehört die Frage nach der Bedeutung von (Bibel-)Übersetzungen. Ganz nebenbei lernen Sie die Hilfsmittel und technischen tools für das wissenschaftliche Arbeiten an der Bibel kennen, Sie werden sich mit bestimmten Methoden moderner Bibelkritik auseinandersetzen lernen und am Ende eine Hausarbeit verfassen. Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: bettina.burghardt@hfjs.eu
Literatur	Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel. In: Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. Hg. von Jan Christian Gertz. (Uni-Taschenbücher 2745). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 3. überarb. u. erw., 2009, 59 - 192. Hardmeier, Christof. (2006). Lesarten der Bibel: Untersuchungen zu einer Theorie der Exegese des Alten Testaments. Stuttgart, 2006. Sæbø, M. (Hg.), Hebrew Bible / Old Testament. The History of Its Interpretation, Göttingen 1996-2013. Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Fortdr. d. 2. durchges. u. veränd. Aufl. 1969, unter Hinzufügung e. Verz. "Ausgewähltes Schrifttum". Darmstadt: Wiss. Buchges. Tov, Emanuel, Der Text der Hebräischen Bibel, Stuttgart 1997. Utzschneider, Helmut; Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, 4. Vollst. Überarbeitete und ergänzte Auf., Gütersloh 2014. Tov, Emanuel, Der Text der Hebräischen Bibel, Stuttgart 1997.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 09:15-10:45, Mi 08.05.24 09:15-10:45, Mi 15.05.24 09:15-10:45, Mi 22.05.24 09:15-10:45, Mi 29.05.24 09:15-10:45, Mi 05.06.24 09:15-10:45, Mi 19.06.24 09:15-10:45, Mi 26.06.24 09:15-10:45, Mi 03.07.24 09:15-10:45, Mi 10.07.24 09:15-10:45, Mi 17.07.24 09:15-10:45, Mi 24.07.24 09:15-10:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Martin Buber and Franz Rosenzweig. Dialogical thinking in modern Jewish thought

Art/Typ (SWS) Seminar (2)

Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127958
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	8514000052
Beteiligte Personen	Dr. Silvia Richter
Inhalt	“All actual life is encounter” – this famous quote from I and Thou (Ich und Du, 1923) points at the heart of Martin Buber’s (1878-1965) philosophy, deeply influenced by his approach of dialogical thinking. The seminar aims to introduce students to Buber’s rich world of thought and his views on philosophy, pedagogy, Hasidism, and the political situation in Palestine and Israel. On the other hand, the seminar will focus on one of Buber’s closest companions: Franz Rosenzweig (1886-1929), whose “New Thinking” (Neues Denken) had a profound influence on Buber. The seminar will work out the differences and similarities between the two thinkers and explore them together, in light of new research literature.
LV Art	Oberseminar/Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung online UND zusätzlich per Mail: gunosmail@gmail.com
Literatur	Buber, Martin, I and Thou, trans. by Walter Kaufmann, New York, Simon & Schuster, 1996/Ich und Du [1923], in: Buber, Martin, Das dialogische Prinzip [1973], Gütersloher Verlagshaus, München 2006. Rosenzweig, Franz, The Star of Redemption, trans. by Barbara Galli, foreword by Michael Oppenheim, introduction by Elliot R. Wolfson, Wisconsin, The University of Wisconsin Press/Der Stern der Erlösung, Suhrkamp, Frankfurt a.M. 1988. Further literature will be announced at the beginning of the course.
Termine/Räume	Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "Termine und Gruppen" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Migrationen - Menschen und Wissen zwischen Spätantike und Mittelalter

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125117
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	8514000003
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Johannes Heil; Prof. Dr. Hanna Liss
Tags	Bibel u. Jüd. Bibelauslegung Geschichte d. Jüd. Volkes
Voraussetzung	Hebräischkenntnisse von Vorteil
Inhalt	Anfangs waren die Juden Nordeuropas eine Einwanderergesellschaft aus dem Mittelmeerraum. Seit 950 finden sich in Stadtsiedlungen und Orten am Mittelrhein, an der Donau und im Saale/Elbe-Gebiet erste Hinweise auf jüdische Niederlassungen. Schon die frühesten Zeugnisse ihrer Präsenz zeigen, dass sie nicht nur religiös eigenständig waren, sondern auch Wissen und Traditionen mit sich brachten, die ihren Ursprung fernab hatten. Die Wege dieser Menschen und ihres Wissens verliefen dabei nicht eingleisig, sondern mit vielen Gabelungen und auch über Nebenwege, von den sich manche verloren. Das Seminar fragt topographisch wie zeitlich nach den Zwischenräumen zwischen den Landschaften der Formierung des

rabbinischen Judentums (Land Israel, Babylonien) und denen der ersten mittelalterlichen Gelehrten. Es verknüpft Fragen der Migrationsgeschichte/ Sozialgeschichte mit solchen der Textgeschichte/Geistesgeschichte. Nicht zuletzt geht es um die Etappen der Hebraisierung und Rabbinisierung der jüdischen Welt, mit Fragen nach Vermittlung und erstem Aufkommen von Zeugnissen des rabbinischen Judentums oder mystischer Traditionen im Westen des Mittelmeerraums und im Norden, aber auch um die Frage nach dem Davor – wie die Lebenswelt der Juden jenseits des Landes Israel bis dahin ausgesehen hat und auf welche geistigen Fundamente sie gegründet war. Entsprechend divers sind die Anforderungen an Teilnehmende hinsichtlich Sprach- und Vorkenntnissen. In sozialgeschichtlicher Hinsicht stehen jüdische Landschaften und ihre Zentren sowie deren Verschiebungen im Zentrum des Interesses. Beim geistesgeschichtlichen Zugang werden jüdische Texte in hebräischer wie auch griechischer und lateinischer Schrift hinsichtlich ihrer Rolle im Leben der jüdischen Gemeinschaften im Mittelmeerraum der Spätantike und der entstehenden mittelalterlichen Landschaften von Aschkenas und Sepharad befragt.

LV Art

Seminar / Übung

Literatur

[Adam H. Becker/Annete Y. Reed (Hg.), *The Ways that never Parted. Jews and Christians in Late Antiquity and Early Middle Ages* (Texts and Studies in Ancient Judaism; 95), Tübingen 2003; Javier Castaño et al. (Hg.), *Regional Identities and Cultures of Medieval Jews*, Liverpool 2018; Mordechai Cohen, M. Cohen, Rashi, Biblical Interpretation, and Latin Learning in Medieval Europe, 2021, bes. 1–78; Mordechai Cohen, *The Rule of Peshat. Jewish Constructions of the Plain Sense of Scripture and Their Christian and Muslim Contexts, 900–1270*, 2020, bes. 95–165; Yitzhak Hen et al. (Hg.), *Barbarians and Jews: Jews and Judaism in the Early Medieval West* (Diaspora. New Perspectives on Jewish History and Culture; 4), Turnhout 2018; Ross Shepard Kraemer, *The Mediterranean Diaspora in Late Antiquity. What Christianity Cost the Jews*, New York 2020; Leonard V. Rutgers, *The Hidden Heritage of Diaspora Judaism*, Löwen 1998; Karen B. Stern, *Inscribing Devotion and Death: Archaeological Evidence for Jewish Populations of North Africa*, Leiden 2008; Michael Toch, *The Economic History of European Jews. Late Antiquity and Early Middle Ages*, Leiden 2012; Howard Wettstein (Hg.), *Exiles and Diasporas: Varieties of Jewish Identity*, Berkeley 2002 (Beiträge Gruen und Wettstein).

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 11:15-12:45, Mi 08.05.24 11:15-12:45, Mi 15.05.24 11:15-12:45, Mi 22.05.24 11:15-12:45, Mi 29.05.24 11:15-12:45, Mi 05.06.24 11:15-12:45, Mi 19.06.24 11:15-12:45, Mi 26.06.24 11:15-12:45, Mi 03.07.24 11:15-12:45, Mi 10.07.24 11:15-12:45, Mi 17.07.24 11:15-12:45, Mi 24.07.24 11:15-12:45

Rabbinische Intertextualität: Mishna und Sifra im Vergleich

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125449
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000038
Beteiligte Personen	Ronen Reichman

Tags	Talmud, Codices u. rabb. Lit.
Voraussetzung	Hebräische Sprachkenntnisse auf Hebraicum-Level
LV Art	Seminar / Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online und zusätzlich per Mail:an: ronen.reichman@hfjs.eu
Literatur	[in Auswahl bzw. zur Einführung]
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45, Di 07.05.24 16:15-17:45, Di 14.05.24 16:15-17:45, Di 21.05.24 16:15-17:45, Di 28.05.24 16:15-17:45, Di 04.06.24 16:15-17:45, Di 11.06.24 16:15-17:45, Di 18.06.24 16:15-17:45, Di 25.06.24 16:15-17:45, Di 02.07.24 16:15-17:45, Di 09.07.24 16:15-17:45, Di 16.07.24 16:15-17:45, Di 23.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Reading Class: Case Studies of Ambivalent Enmity

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125142
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000027
Beteiligte Personen	Dr. Barend Noordam; Fabian Baumann
Tags	Israel- und Nahoststudien
Inhalt	The reading class on case studies of ambivalent enmity builds on the previous seminar in the winter term ("Theorizing ambivalent enmity") and is primarily addressed at the PhD students of the Research Training Group "Ambivalent Enmity". Motivated MA students are welcome to apply. Based on different theoretical frameworks (introduced in the winter term), the reading class focuses on different case study of ambivalent enmity, with a focus on the core regions of the RTG: The Middle East and North Africa, East Asia, South Asia, and Eastern Europe. The case studies will encompass different strategies of "knowing the enemy" (academic and pseudo-academic enemy studies), social mechanisms of "staging enmity" (from theater and literature to the real world) as well as various contexts of "enemy contact" (whether on the battlefield or in the context of negotiations).
LV Art	Oberseminar / Übung
Literatur	Robin, Ron. 2001. The Making of the Cold War Enemy. Culture and Politics in the Military-Intellectual Complex. Princeton and Oxford: Princeton University Press. Shore, Zachary. 2014. A Sense of the Enemy. The High-Stakes History of Reading Your Rival's Mind. Oxford: Oxford University Press. Shavit, Uriya, and Ofir Winter. 2016. Zionism in Arab Discourses. Manchester: Manchester University Press.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mo 15.04.24 11:15-12:45, Mo 22.04.24 11:15-12:45, Mo 06.05.24 11:15-12:45, Mo 13.05.24 11:15-12:45, Mo 27.05.24 11:15-12:45, Mo 03.06.24 11:15-12:45, Mo 10.06.24 11:15-12:45,

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 17.06.24 11:15-12:45, Mo 24.06.24 11:15-12:45, Mo 01.07.24 11:15-12:45, Mo 08.07.24 11:15-12:45, Mo 15.07.24 11:15-12:45, Mo 22.07.24 11:15-12:45

Sprach- und Textentwicklung in der Hebräischen Bibel

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125130
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000015
Beteiligte Personen	Viktor Golinets
Tags	Hebräische Sprachwissenschaft
Voraussetzung	Hebraicum
Inhalt	Diachronic linguistic development of the Hebrew language in its different periods have left many traces in the textual witnesses of the Hebrew Bible. The aim of this course is studying how the development of the language is mirrored in texts and how specific textual changes are connected with the usage of grammatical forms.
LV Art	Oberseminar / Übung
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Literatur	M. Goshen-Gottstein, Text and Language in Bible and Qumran. 1957. F. M. Cross & S. Talmon (eds.), Qumran and the History of the Biblical Text. 1975. I. Himbaza & Jan Joosten (eds.), Philology and Textual Criticism. Proceedings of the Second International Colloquium of the Dominique Barthélemy Institute held at Fribourg on 10–11 October, 2013. 2020.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 11:15-12:45, Di 07.05.24 11:15-12:45, Di 14.05.24 11:15-12:45, Di 21.05.24 11:15-12:45, Di 28.05.24 11:15-12:45, Di 04.06.24 11:15-12:45, Di 11.06.24 11:15-12:45, Di 18.06.24 11:15-12:45, Di 25.06.24 11:15-12:45, Di 02.07.24 11:15-12:45, Di 09.07.24 11:15-12:45, Di 16.07.24 11:15-12:45, Di 23.07.24 11:15-12:45

We are here. Die jüdischen DP's im Nachkriegseuropa: Kunst - Kultur - Politik

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125136
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000021
Beteiligte Personen	Dr. Hildegard Fruebis
Tags	Jüdische Kunst

Inhalt	In den „Displaced Person Camps“ lebten zwischen 1945 und 1952 mehr als 250.000 jüdische „displaced persons“. Die DP-Lager befanden sich in Deutschland, Österreich und Italien und wurden von den Alliierten verwaltet. Trotz der teilweise trostlosen Situation in den Lagern, wurden diese zu Zentren kultureller Aktivitäten (Journalismus, Theater, Musik, Sport), die durch Institutionen der jüdischen Selbstverwaltung wie auch durch die Unterstützung jüdischer Wohlfahrtsorganisationen, z.B. das Joint Distribution Committee (JDC) initiiert und unterstützt wurden. All diese Unternehmen sind die ersten Versuche der ehemals Verfolgten, das jüngst Erlebte darzustellen und zu dokumentieren – es sind Strategien der „Überlebenden“ und das Ringen um die Dokumentation und Erinnerung der Katastrophe. Im Seminar sollen an exemplarischen Beispielen die unterschiedlichen Unternehmen vorgestellt und diskutiert werden. Die Kursteilnahme setzt die Übernahme einer Präsentation voraus.
LV Art	Seminar / Übung
Literatur	Einführende Literatur: Bohus, Kata u.a.(Hg.): Unser Mut. Juden in Europa 1945-48, Berlin/Boston 2020; Im fremden Land. Publikationen aus den Lagern für Displaced Persons. Einblicke in die Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Jüdisches Museum Berlin und Autoren 2015; Grossmann, Atina: Juden, Deutsche, Alliierte: Begegnungen im besetzten Deutschland, aus dem Engl. von Ulrike Bischoff, Göttingen 2012.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsverz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 15.04.24 14:15-15:45, Mo 22.04.24 14:15-15:45, Mo 06.05.24 14:15-15:45, Mo 13.05.24 14:15-15:45, Mo 27.05.24 14:15-15:45, Mo 03.06.24 14:15-15:45, Mo 10.06.24 14:15-15:45, Mo 17.06.24 14:15-15:45, Mo 24.06.24 14:15-15:45, Mo 01.07.24 14:15-15:45, Mo 08.07.24 14:15-15:45, Mo 15.07.24 14:15-15:45, Mo 22.07.24 14:15-15:45

Wissenstransfer in der Frühen Neuzeit

Art/Typ (SWS)	Seminar (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=129231
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000056
Beteiligte Personen	Birgit Klein
Voraussetzung	Gute Hebräischkenntnisse erforderlich.
Inhalt	In der Frühen Neuzeit dienten jüdische Gemeinden, Schulen und Jeschiwot, aber auch Haushalt und Familie vielfach dem Austausch von Wissen und der Weitergabe von Traditionen und Bräuchen. Zugleich waren jüdisches Wissen und jüdischer Wissenstransfer immer auch Teil entsprechender Prozesse in der Gesamtgesellschaft, so dass Austausch und Zusammenarbeit zwischen Juden und Nichtjuden eine bedeutende Rolle spielten. Das Oberseminar wird exemplarisch einzelnen Formen dieses Wissenstransfers nachgehen, so in der populären Heilkunde.
LV Art	Oberseminar/Übung
Literatur	Zur Einführung: Anda-Lisa Harmening / Stefanie Leinfellner / Rebecca Meier (Hgg.). Wissenstransfer: Aufgabe, Herausforderung und Chance kulturwissenschaftlicher Forschung,

Darmstadt 2022; Petrovsky-Shtern, Yohanan, You will find it in the pharmacy“; Practical Kabbalah and natural medicine in the Polish-lithuanian commonwealth, 1690-1750, in: Glenn Dynner (Hg.), Holy Dissent: Jewish and Christian Mystics in Eastern Europe, Detroit 2011, S. 13-54.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in heiCO.

Fr 19.04.24 09:15-10:45, Fr 26.04.24 09:15-10:45, Fr 03.05.24 09:15-10:45, Fr 10.05.24 09:15-10:45, Fr 17.05.24 09:15-10:45, Fr 24.05.24 09:15-10:45, Fr 31.05.24 09:15-10:45, Fr 07.06.24 09:15-10:45, Fr 14.06.24 09:15-10:45, Fr 21.06.24 09:15-10:45, Fr 28.06.24 09:15-10:45, Fr 05.07.24 09:15-10:45, Fr 12.07.24 09:15-10:45, Fr 19.07.24 09:15-10:45, Fr 26.07.24 09:15-10:45

Zwischen Grammatik und Exegese: Einführung in die Masora

Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

(Berechnete) Frequenz

wöchentlich

Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125116>

ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO](#)

Veranstaltungsnummer

8514000002

Beteiligte Personen

Viktor Golinets; Prof. Dr. Hanna Liss

Tags

Bibel u. Jüd. Bibelauslegung

Voraussetzung

Hebräischkenntnisse notwendig, mindestens ein Jahr

Inhalt

Das Punktations-, Akzent- und Annotationssystem der Hebräischen Bibel, für das die sog. Masoreten und ihre Vorgänger verantwortlich zeichnen, wurde sukzessive ab dem 4./5. Jh. u.Z. entwickelt und findet seine erste vollumfängliche Ausprägung in den großen orientalischen Bibelcodices, deren frühester Repräsentant in dem Kairoer Prophetencodex (geschrieben 895 von Moshe ben Asher) vorliegt. Der in der heutigen Masora-Forschung gebräuchliche Begriff der Masora bezieht sich sowohl auf die Mittel zur grammatischen Verdeutlichung des Textes (Vokalisierung und andere Zeichen, Akzentuierung), als auch auf alle meta-textuellen Elemente als Informationen zum Konsonantentext und seiner artefaktischen Aufbereitung. Dazu gehören mise-en-page und mise-en-texte, Grapheme, grammatische, syntaktische und statistische Notizen, Referenzen und Verweise, die den Bibelcodex, aber auch teilweise die noch heute für den synagogalen Gebrauch bestimmte Tora-Rolle (Sefer Tora) bestimmen. Im Proseminar beschäftigen wir uns mit der Masora in den frühen orientalischen Codices wie auch in den späten westeuropäischen Bibelhandschriften und fragen nach ihrer grammatischen, linguistischen und exegetischen Funktion.

Literatur

Basisliteratur: Dotan, Aron. „Masorah“. In Encyclopedia Judaica, 16:1401–80, 1972; Khan, Geoffrey, A Short Introduction to the Tiberian Masoretic Bible and Its Reading Tradition; Piscataway, 2019; Ofer, Yosef. The Masora on Scripture and Its Methods. Berlin/Boston: De Gruyter, 2019.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine](#)

Do 18.04.24 09:15-10:45, Do 25.04.24 09:15-10:45, Do 02.05.24 09:15-10:45, Do 16.05.24 09:15-10:45, Do 23.05.24 09:15-10:45, Do 06.06.24 09:15-10:45, Do 20.06.24 09:15-10:45,

und Gruppen" auf der
Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 27.06.24 09:15-10:45, Do 04.07.24 09:15-10:45, Do 11.07.24 09:15-10:45, Do 18.07.24
09:15-10:45, Do 25.07.24 09:15-10:45

Übungen

Alterität, Stereotype und Feindbilder - Wahrnehmungen des Judentums in Antike und Moderne

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125123
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000008
Beteiligte Personen	Lukas Stadler; Christopher Decker , Sprechstunde: Dienstag, 16-17 Uhr
Tags	Geschichte d. Jüd. Volkes
Voraussetzung	Latein von Vorteil, aber nicht obligatorisch Frakturlesekenntnisse obligatorisch
Inhalt	Ganz gleich ob Cornelius Tacitus oder Eugen Dühring – sie beschreiben das Judentum aus unterschiedlichen Gründen äußerst negativ. Von der Antike bis in unsere Gegenwart begegnen uns immer wieder unterschiedlichste Muster der Wahrnehmung von Juden aus einer nichtjüdischen Perspektive. Dabei stehen nicht immer ausschließlich negative Charakterisierungen im Vordergrund, sondern auch schlichte Neugierde und neutrales Interesse. Diese Lehrveranstaltung möchte daher einen Überblick über die vielfältigen Betrachtungsformen des Judentums aus dem Blickwinkel nichtjüdischer Zeitgenossen in Antike und Moderne bieten. Hierbei wird das Augenmerk auf politische, kulturelle und religiöse Aspekte gelegt. In der Moderne werden diese Spannungsfelder durch das Konzept der pseudowissenschaftlichen Rassenbiologie verschärft. Diese Deutungsperspektiven spiegeln nicht nur den historischen Kontext der Autorenschaft wider, sondern auch über Generationen tradiertes, vermeintliches Wissen. Die Übung schafft den Raum für eine vertiefende Lektüre, Diskussion und Interpretation höchst differenzierte schriftlicher Zeugnisse mit Bezug auf ebenso unterschiedliche Urteile der nichtjüdischen Majoritätsgesellschaft über Angehörige des Judentums.
Literatur	S. Volkov, Antisemitismus als kultureller Code. Zehn Essays (Beck'sche Reihe; 1349), München 2000. P. Schäfer, Kurze Geschichte des Antisemitismus, München 2020. R. S. Bloch, Antike Vorstellungen vom Judentum. Der Judenexkurs des Tacitus im Rahmen der griechisch-römischen Ethnographie (Historia; 160), Stuttgart 2002. E. Baltrusch, Bewunderung, Duldung, Ablehnung. Das Urteil über die Juden in der griechisch-römischen Literatur, Klio 80.2, 1998, 403–421.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 11:15-12:45, Mi 08.05.24 11:15-12:45, Mi 15.05.24 11:15-12:45, Mi 22.05.24 11:15-12:45, Mi 29.05.24 11:15-12:45, Mi 05.06.24 11:15-12:45, Mi 19.06.24 11:15-12:45, Mi 26.06.24 11:15-12:45, Mi 03.07.24 11:15-12:45, Mi 10.07.24 11:15-12:45, Mi 17.07.24 11:15-12:45, Mi 24.07.24 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Andere Juden, andere Texte. Religiöse u. historiographische Texte u. Fragmente d. Juden Italiens (?) v. Liber Antiquitatum Biblicarum (5.-6. Jh.) b. zum Sefer Yuahsin des Ahimaaz ben Paltiel (1054/60)

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125122
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000007
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Johannes Heil
Tags	Geschichte d. Jüd. Volkes
Voraussetzung	Gute Englischkenntnisse sind ausreichend; Kenntnisse des Hebräischen und/oder Griechisch / Lateinischen sind wünschenswert.
Inhalt	Die Übung befasst sich mit kulturgeschichtlich zentralen Texten des westlichen Judentums, das in den Jüdischen Studien sonst meist erst mit Raschi zum Sprechen kommt. Im Zentrum stehen der para-biblische Liber Antiquitatum Biblicarum (lat., aus Rom?) und der Sefer Yuahsin des Ahimaaz ben Paltiel aus Oria (gebr.). Mit ihren Zeitstellungen sind sie nur vier bis fünf Jahrhunderte voneinander entfernt. Mit weiteren Texten der Zeit und mit der Lektüre markanter Ausschnitte wird das Ausmaß des kulturellen, religiösen und sozialen Wandels kenntlich, die das westliche Judentum bis zur Rezeption des rabbinischen Judentums unterlief. An ausgewählten Kapiteln werden Interpretations- und Einordnungsfähigkeiten eingeübt.
Literatur	Howard Jacobson, A commentary on Pseudo-Philo's 'Liber antiquitatum biblicarum' with Latin Text and English Translation = AGJU 31.1–2, 2 Bde., Leiden 1996; Robert Bonfil: History and Folklore in a Medieval Jewish Chronicle: The Family Chronicle of Ahimaaz ben Paltiel. Leiden / Boston 2009, Louis H. Feldman et al. (Hg.), Outside the Bible. Ancient Jewish writings related to Scripture, Bd. 1, Lincoln, Ne, 2013.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Do 18.04.24 14:15-15:45, Do 25.04.24 14:15-15:45, Do 02.05.24 14:15-15:45, Do 16.05.24 14:15-15:45, Do 23.05.24 14:15-15:45, Do 06.06.24 14:15-15:45, Do 20.06.24 14:15-15:45, Do 27.06.24 14:15-15:45, Do 04.07.24 14:15-15:45, Do 11.07.24 14:15-15:45, Do 18.07.24 14:15-15:45, Do 25.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Approaches to Inquiry and Phenomena in Jewish Studies

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127208
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000048
Beteiligte Personen	Joshua Krug
Tags	Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.

Inhalt	The purposes of this inquiry course are to: (a) examine the nature, purposes, theories & methods of research and intellectual writing; (b) introduce several approaches to inquiry, including: philosophy, theology, history, literature, ethnography, and case study, to name a few; (c) practice the art of undertaking inquiry in Jewish Studies and observing & making meaning of social settings; (d) explore a variety of methods for analyzing data such as discourse analysis; (e) consider advantages and drawbacks of different kinds of writing and rhetoric; (f) delve into facets especially relevant to current events and education, and; (g) learn how to assess the quality & trustworthiness of research.
Literatur	See the course description in the HfJS course catalogue: https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 14:15-15:45, Di 07.05.24 14:15-15:45, Di 14.05.24 14:15-15:45, Di 21.05.24 14:15-15:45, Di 28.05.24 14:15-15:45, Di 04.06.24 14:15-15:45, Di 11.06.24 14:15-15:45, Di 18.06.24 14:15-15:45, Di 25.06.24 14:15-15:45, Di 02.07.24 14:15-15:45, Di 09.07.24 14:15-15:45, Di 16.07.24 14:15-15:45, Di 23.07.24 14:15-15:45

Biblisches Hebräisch (Hebraicums-Option)

Art/Typ (SWS)	Übung (5)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125145
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000030
Beteiligte Personen	Kevin Trompelt
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung ist nicht für Anfänger konzipiert, sondern setzt sprachliche Vorkenntnisse voraus, die in einem der beiden Anfängerkurse im Wintersemester vermittelt werden („Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option“, 9 SWS, oder „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“, 6 SWS).
Inhalt	Studierende in Studiengängen, die kein Hebraicum vorsehen, können den Kurs ohne die Hebraicumsprüfung absolvieren. Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus den Anfängerkursen für Modernes Hebräisch und in Ergänzung zum Modernen Hebräischen bereitet der Sprachkurs auf die Hebraicumsprüfung vor. Zu diesem Zweck erwerben die Teilnehmer*innen passive Sprachkompetenzen, die dazu befähigen, mittelschwere Prosatexte des Standard-Biblischen Hebräisch zu verstehen und zu übersetzen.
Literatur	Hoffmann, H.W., Einführung ins biblische Hebräisch. Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienausgabe. München: Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016. Gesenius, W., Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 18. Auflage. Begonnen v. Rudolf Meyer. Bearb. und hrsg. v. Herbert Donner. Berlin/Heidelberg: Springer 2013. (Erstausgabe 1810-1812) KAHAL, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament. Ed. Walter Dietrich, Samuel Arnet. Leiden/Boston: Brill 2013.

Anmerkung Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>). Die Freitagstermine finden nur 14-täglich statt, die Termine montags und mittwochs wöchentlich.

Termine/Räume Mo 15.04.24 16:15-17:45, Mi 17.04.24 14:00-15:30, Fr 19.04.24 11:30-13:00, Mo 22.04.24 16:15-17:45, Fr 03.05.24 11:30-13:00, Mo 06.05.24 16:15-17:45, Mi 08.05.24 14:00-15:30, Mo 13.05.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 14:00-15:30, Fr 17.05.24 11:30-13:00, Mi 22.05.24 14:00-15:30, Mo 27.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 14:00-15:30, Fr 31.05.24 11:30-13:00, Mo 03.06.24 16:15-17:45, Mi 05.06.24 14:00-15:30, Mi 05.06.24 14:00-15:30, Mo 10.06.24 16:15-17:45, Fr 14.06.24 11:30-13:00, Mo 17.06.24 16:15-17:45, Mi 19.06.24 14:00-15:30, Mo 24.06.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 14:00-15:30, Fr 28.06.24 11:30-13:00, Mo 01.07.24 16:15-17:45, Mi 03.07.24 14:00-15:30, Mo 08.07.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 14:00-15:30, Fr 12.07.24 11:30-13:00, Mo 15.07.24 16:15-17:45, Mi 17.07.24 14:00-15:30, Mo 22.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 14:00-15:30, Fr 26.07.24 11:30-13:00

Der Tanach mit Akzenten: Einführung in die masoretische Akzentuation

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125178
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000033
Beteiligte Personen	Kevin Trompelt
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	Biblisches Hebräisch
Inhalt	Die biblischen Akzente sind integraler Bestandteil des masoretischen Textes, der die Grundlage moderner Bibeleditionen bildet. Insbesondere als Gliederungsmarker (Trenner und Verbinder) nehmen sie bedeutenden Einfluss auf dessen Verständnis. In der Übung sollen ausgewählte Texte aus dem Tanach unter Berücksichtigung ihrer Akzentuation gelesen werden. Abhängig von den Vorkenntnissen der Kursteilnehmer soll dabei einerseits in die beiden Gliederungssysteme der masoretischen Akzentuation eingeführt werden (prosaische und poetische Akzentuation). Andererseits wollen wir dem Textverständnis nachspüren, das sich in der Akzentuation widerspiegelt. In diesem Zusammenhang und nicht zuletzt mit dem Ziel, theologisch motivierte Akzentuationen aufzudecken, werden wir auch die klassische rabbinische Schriftauslegung zu Rate ziehen, wie sie uns zum einen in den Talmudim und Midraschim und zum anderen in der mittelalterlichen Kommentarliteratur vorliegt. Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Kursteilnehmer in der Lage sein, die den Konsonantentext begleitende biblische Akzentuation wahr- und ernst zu nehmen, um somit letztendlich dem masoretischem Text in seiner Gesamtheit gerecht zu werden.
Literatur	Ackermann, A., Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Ein Betrag zur Geschichte der hebräischen Sprache. Berlin: S. Calary u. Co. 1893; Breuer, M., ״אֲשֵׁר וְבִסְפָרֵי אִמִּי״ וְהַמְקָרָא בִּכְתוּבֵי הַתּוֹרָה. Jerusalem: Horev Publishers 1989. (hebr.); Japhet, I.M., מורה הקורא. Die Accente der heiligen Schrift. Frankfurt a.M.: Kauffmann 1896; Kogut, S., Correlations between Biblical Accentuation and Traditional Jewish Exegesis. Linguistic and Contextual Studies. Jerusalem: Magnes Press 1996. (hebr.); Luzzatto, S.D., Commentary to the Book of Jesaiah. Tel Aviv: Dvir 1970. (Erstausgabe 1855) (hebr.); Ders., Commentary to the Pentateuch. Jerusalem: Horev Publishers 1993. (Erstausgabe 1871) (hebr.); Spanier, A., Die

massoretischen Akzente. Eine Darlegung ihres Systems nebst Beiträgen zum Verständnis ihrer Entwicklung. Veröffentlichungen der Akademie für die Wissenschaft des Judentums. Berlin: Akademie-Verlag 1927; Trompelt, K., „Das Textgliederungssystem der biblischen Akzente“. Jüdische Studien als Disziplin – Die Disziplinen der Jüdischen Studien. Festschrift der Hochschule für Jüdische Studien 1979 – 2009. Ed. Johannes Heil, Daniel Krochmalnik. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2010. 333 – 353; Ders., „Der syntaktische Hintergrund des akzentuellen Textgliederungssystems“. ZAH. 21-24 (2008 – 2011). 150 – 173; Wickes, W., אמ וטעמי אמת: A Treatise on the Accentuation of the Three So-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job. New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1881); Ders., א ספרים וטעמי אמת: A Treatise on the Accentuation of the Twenty-one So-called Prose Books of the Old Testament. New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1887); Yeivin, I., The Biblical Masorah. Studies in Language 3. Jerusalem: The Academy of the Hebrew Language (hebr.) 191 – 199.

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 17.04.24 16:15-17:45, Mi 08.05.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 16:15-17:45, Mi 22.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 16:15-17:45, Mi 05.06.24 16:15-17:45, Mi 19.06.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 16:15-17:45, Mi 03.07.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 16:15-17:45, Mi 17.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 16:15-17:45

Einführung ins Aramäische des Babylonischen Talmuds

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125132
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000017
Beteiligte Personen	Viktor Golinets
Tags	Hebräische Sprachwissenschaft
Voraussetzung	Hebraicum erwünscht
Inhalt	Der Sprachkurs führt in das jüdisch-babylonisch Aramäische, die Sprache des Babylonischen Talmuds ein. Das Ziel des Kurses ist, die Grundlagen der Grammatik und des Wortschatzes zu erarbeiten.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu
Literatur	E. A. Bar-Asher Siegal, Introduction to the Grammar of Jewish Babylonian Aramaic. Münster. 2013. Y. Frank, Grammar for Gemara. An Introduction to Babylonian Aramaic. Jerusalem. 1995. D. Marcus. A Manual of Babylonian Jewish Aramaic. Washington. 1981. M. Sokoloff. A Dictionary of Jewish Babylonian Aramaic of the Talmudic and Gaonic Periods. 2002.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).

Termine/Räume	Di 16.04.24 14:15-15:45, Di 07.05.24 14:15-15:45, Di 14.05.24 14:15-15:45, Di 21.05.24 14:15-15:45, Di 28.05.24 14:15-15:45, Di 04.06.24 14:15-15:45, Di 11.06.24 14:15-15:45, Di 18.06.24 14:15-15:45, Di 25.06.24 14:15-15:45, Di 02.07.24 14:15-15:45, Di 09.07.24 14:15-15:45, Di 16.07.24 14:15-15:45, Di 23.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

German, Jewish, and Other Memoirs: Cases of Literary Memory Culture

Art/Typ (SWS)	Übung (1)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127209
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000049
Beteiligte Personen	Joshua Krug
Tags	Jüd. Rel.lehre, -päd. u. did.
Inhalt	The purposes of this course are to: (a) examine German and Jewish (and other) memoirs; (b) introduce several approaches to the genre of memoir; (c) reflect on the contents and discontents of personal and communal memory; (d) explore a variety of methods for engaging with social reality and identity; (e) consider advantages and drawbacks of different kinds of writing and rhetoric; (f) delve into facets especially relevant to current events and personal learning; (g) learn how to assess and evaluate memoirs, and; (h) compose and share short personal writings.
Literatur	See the course description in the HfJS course catalogue: https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Jiddisch II

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125128
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000013
Beteiligte Personen	Roland Gruschka
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Voraussetzung	Die Sprachübung setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Wintersemester 2023/24 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.

Inhalt	Die Sprachübung setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Wintersemester 2023/24 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 17.04.24 09:15-10:45, Mi 08.05.24 09:15-10:45, Mi 15.05.24 09:15-10:45, Mi 22.05.24 09:15-10:45, Mi 29.05.24 09:15-10:45, Mi 05.06.24 09:15-10:45, Mi 19.06.24 09:15-10:45, Mi 26.06.24 09:15-10:45, Mi 03.07.24 09:15-10:45, Mi 10.07.24 09:15-10:45, Mi 17.07.24 09:15-10:45, Mi 24.07.24 09:15-10:45

Jiddisch für Anfänger

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125127
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000012
Beteiligte Personen	Roland Gruschka
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.
Literatur	Lily Kahn: Colloquial Yiddish, London 2011. Sheva Zucker: Yiddish I, Hoboken 1995. Uriel Weinreich: College Yiddish, New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 09:15-10:45, Di 07.05.24 09:15-10:45, Di 14.05.24 09:15-10:45, Di 21.05.24 09:15-10:45, Di 28.05.24 09:15-10:45, Di 04.06.24 09:15-10:45, Di 11.06.24 09:15-10:45, Di 18.06.24 09:15-10:45, Di 25.06.24 09:15-10:45, Di 02.07.24 09:15-10:45, Di 09.07.24 09:15-10:45, Di 16.07.24 09:15-10:45, Di 23.07.24 09:15-10:45

Jüdische Sammler - Kunsthändler - Mäzene

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
----------------------	-----------

(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125134
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000019
Beteiligte Personen	Dr. Hildegard Fruebis
Tags	Jüdische Kunst
Inhalt	In den letzten Jahrzehnten traten Sammler, Galeristen, Kunsthändler, Mäzene und Kritiker jüdischer Herkunft zunehmend in den Fokus der kulturwissenschaftlichen Forschung. Zu den bekanntesten Namen gehören sicher die Familie Rothschild, Isaac de Camondo, Bruno und Paul Cassirer oder Peggy Guggenheim. Mit ihrem Aufbau von Sammlungen, ihrem Mäzenatentum wie ihrem Engagement in Kunsthandel und Kunstkritik wurden sie zu zentralen Institutionen der Moderne für die sie neue Kunst- und Kulturfelder erschlossen. Die Übung versteht sich als Lektürekurs und fragt nach den Motivationen jüdischen Sammelns und Stiftens, die in der Forschung im Spannungsfeld von Akkulturation und Selbstbehauptung, kultureller Absicherung des Aufstiegs und antisemitischen Anfeindungen diskutiert werden. Die Kursteilnahme setzt die Bereitschaft zur wöchentl. Lektüre voraus sowie die Vorstellung eines Aufsatzes.
Literatur	Einführende Literatur: Annette Weber, Jihan Radjai-Ordoubadi (Hg.), Jüdische Sammler und ihr Beitrag zur Kultur der Moderne, Heidelberg: Winter, 2011; Paret, Peter: Bemerkungen zum Thema: Jüdische Kunstsammler, Stifter und Kunstmäzene, in: Mai, Ekkehard, Peter Paret (Hg.): Sammler, Stifter, Museen. Kunstförderung in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, Köln 1993, 173-184; Kuhrau, Sven: Der Kunstsammler im Kaiserreich, Kiel 2005.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mo 15.04.24 17:15-18:45, Mo 22.04.24 17:15-18:45, Mo 06.05.24 17:15-18:45, Mo 13.05.24 17:15-18:45, Mo 27.05.24 17:15-18:45, Mo 03.06.24 17:15-18:45, Mo 10.06.24 17:15-18:45, Mo 17.06.24 17:15-18:45, Mo 24.06.24 17:15-18:45, Mo 01.07.24 17:15-18:45, Mo 08.07.24 17:15-18:45, Mo 15.07.24 17:15-18:45, Mo 22.07.24 17:15-18:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Lektüre hebräischer (geistes)wissenschaftlicher Texte

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125131
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000016
Beteiligte Personen	Viktor Golinets
Tags	Hebräische Sprachwissenschaft
Voraussetzung	Ivrit (advanced level)
Inhalt	This reading course aims at helping the students to work with Ivrit texts from the field of humanities and Jewish Studies. Chosen texts will be read and their grammatical structure as well as lexis will be expounded. The course is recommendable not only for students who want to improve their command of

Modern Hebrew, but also for those who wish to use Ivrit texts in their seminar papers and theses.

Literatur	The texts will be selected at the beginning of the term according to the wishes and needs of the course participants.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mi 17.04.24 11:15-12:45, Mi 08.05.24 11:15-12:45, Mi 15.05.24 11:15-12:45, Mi 22.05.24 11:15-12:45, Mi 29.05.24 11:15-12:45, Mi 05.06.24 11:15-12:45, Mi 19.06.24 11:15-12:45, Mi 26.06.24 11:15-12:45, Mi 03.07.24 11:15-12:45, Mi 10.07.24 11:15-12:45, Mi 17.07.24 11:15-12:45, Mi 24.07.24 11:15-12:45

Lektüre ungedruckter Quellen der Frühen Neuzeit

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=129232
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
Veranstaltungsnummer	8514000057
Beteiligte Personen	Birgit Klein
Voraussetzung	Gute Hebräischkenntnisse erforderlich.
Inhalt	In der Übung werden ungedruckte Quellen gelesen, die im Kontext aktueller Forschungsprojekte am Lehrstuhl Geschichte des jüdischen Volkes stehen, so hebräische Grabinschriften, hebräische Heiratsverträge und ihre deutschen Übersetzungen, Briefe oder Gerichtsprotokolle auf Deutsch und Hebräisch, medizinische und magische Rezepte. Dabei wird diskutiert, inwiefern ihre Kenntnis für das komplexe Verständnis jüdischer Geschichte und Kultur unerlässlich ist. Darüber hinaus werden Studierende so auch auf die Mitarbeit in den Forschungsprojekten vorbereitet.
Literatur	Zur Einführung: Klein, Birgit E., <i>Obrigkeitliche und innerjüdische Quellen: Ein untrennbares Miteinander</i> , in: Rolf Kießling u.a. (Hgg.), <i>Räume und Wege. Jüdische Geschichte im Alten Reich 1300-1800</i> , Redaktion: Anke Sczesny, Berlin 2007, S. 253-283.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45

Modernes Hebräisch IV: Struktur und Ausdrucksformen - Rama Bet II / Fortgeschrittene Anfänger II

Art/Typ (SWS)	Übung (4)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125176

ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000031
Beteiligte Personen	Kevin Trompelt
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Rama Alef I (Kurs "Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option" mit 9 SWS, Wintersemester) Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)
Termine/Räume	Mo 15.04.24 11:15-12:45, Do 18.04.24 09:15-10:45, Mo 22.04.24 11:15-12:45, Do 25.04.24 09:15-10:45, Do 02.05.24 09:15-10:45, Mo 06.05.24 11:15-12:45, Mo 13.05.24 11:15-12:45, Do 16.05.24 09:15-10:45, Do 23.05.24 09:15-10:45, Mo 27.05.24 11:15-12:45, Mo 03.06.24 11:15-12:45, Do 06.06.24 09:15-10:45, Mo 10.06.24 11:15-12:45, Mo 17.06.24 11:15-12:45, Do 20.06.24 09:15-10:45, Mo 24.06.24 11:15-12:45, Do 27.06.24 09:15-10:45, Mo 01.07.24 11:15-12:45, Do 04.07.24 09:15-10:45, Mo 08.07.24 11:15-12:45, Do 11.07.24 09:15-10:45, Mo 15.07.24 11:15-12:45, Do 18.07.24 09:15-10:45, Mo 22.07.24 11:15-12:45, Do 25.07.24 09:15-10:45

Modernes Hebräisch VI: Struktur und Ausdrucksformen - Rama Gimel II

Art/Typ (SWS)	Übung (4)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125177
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000032
Beteiligte Personen	Kevin Trompelt
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch

Voraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel I (Kurs „Modernes Hebräisch V – Rama Gimel I“, Wintersemester) Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer*innen weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen. Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt der Kurs zur Lektüre hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem er mit dem Sprachlevel Gimel abschließt, schafft der Kurs schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.
Literatur	Tishler, G./ Rot, D., מהדורה ממוקדת. עברית לרמת הביניים. קריאת ביניים. פועל יוצא. הפועל לרמת הביניים. Jerusalem: Academon 2016. Tishler, G., הפועל לרמת הביניים. Jerusalem: Academon 2008. Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., שומעים, עברית. דיאלוגים. תכנית האזנה לרמות הביניים. Jerusalem: Academon 2006.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 16.04.24 08:30-10:00, Fr 19.04.24 09:15-10:45, Fr 26.04.24 09:15-10:45, Fr 03.05.24 09:15-10:45, Di 07.05.24 08:30-10:00, Fr 10.05.24 09:15-10:45, Di 14.05.24 08:30-10:00, Fr 17.05.24 09:15-10:45, Di 21.05.24 08:30-10:00, Fr 24.05.24 09:15-10:45, Di 28.05.24 08:30-10:00, Fr 31.05.24 09:15-10:45, Di 04.06.24 08:30-10:00, Fr 07.06.24 09:15-10:45, Di 11.06.24 08:30-10:00, Di 11.06.24 08:30-10:00, Fr 14.06.24 09:15-10:45, Di 18.06.24 08:30-10:00, Fr 21.06.24 09:15-10:45, Di 25.06.24 08:30-10:00, Fr 28.06.24 09:15-10:45, Di 02.07.24 08:30-10:00, Fr 05.07.24 09:15-10:45, Di 09.07.24 08:30-10:00, Fr 12.07.24 09:15-10:45, Di 16.07.24 08:30-10:00, Fr 19.07.24 09:15-10:45, Di 23.07.24 08:30-10:00, Fr 26.07.24 09:15-10:45

Modernes Hebräisch VIII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet II / Fortgeschrittene IV

Art/Typ (SWS) Übung (4)

(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125640
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000046
Beteiligte Personen	Judith Wetzka
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Rama Dalet I (Kurs „Modernes Hebräisch VII – Rama Dalet I“) Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006. Delshad, E.: מתקדמים בעברית, רמה ד'. Jerusalem: Academon 2017.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mo 15.04.24 14:15-15:45, Do 18.04.24 14:15-15:45, Mo 22.04.24 14:15-15:45, Do 25.04.24 14:15-15:45, Do 02.05.24 14:15-15:45, Mo 06.05.24 14:15-15:45, Mo 13.05.24 14:15-15:45, Do 16.05.24 14:15-15:45, Do 23.05.24 14:15-15:45, Mo 27.05.24 14:15-15:45, Mo 03.06.24 14:15-15:45, Do 06.06.24 14:15-15:45, Mo 10.06.24 14:15-15:45, Mo 17.06.24 14:15-15:45, Do 20.06.24 14:15-15:45, Mo 24.06.24 14:15-15:45, Do 27.06.24 14:15-15:45, Mo 01.07.24 14:15-15:45, Do 04.07.24 14:15-15:45, Mo 08.07.24 14:15-15:45, Do 11.07.24 14:15-15:45, Mo 15.07.24 14:15-15:45, Do 18.07.24 14:15-15:45, Mo 22.07.24 14:15-15:45, Do 25.07.24 14:15-15:45

Talmudische Lektüre

Art/Typ (SWS)	Übung (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125450
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000039
Beteiligte Personen	Ronen Reichman
Tags	Talmud, Codices u. rabb. Lit.
Voraussetzung	Hebräische Kenntnisse: Hebraicumslevel
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online und zusätzlich per Mail an: ronen.reichman@hfjs.eu

Literatur

[in Auswahl bzw. zur Einführung]

Anmerkung

Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (<https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>).

Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 18.04.24 16:15-17:45, Do 25.04.24 16:15-17:45, Do 02.05.24 16:15-17:45, Do 16.05.24 16:15-17:45, Do 23.05.24 16:15-17:45, Do 06.06.24 16:15-17:45, Do 20.06.24 16:15-17:45, Do 27.06.24 16:15-17:45, Do 04.07.24 16:15-17:45, Do 11.07.24 16:15-17:45, Do 18.07.24 16:15-17:45, Do 25.07.24 16:15-17:45

Andere Lehrveranstaltungen

Einsteiger-Kurs Modernes Hebräisch

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125631
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000044
Beteiligte Personen	Tobias Larenz
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist für Teilnehmer*innen ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert und richtet sich besonders an Studierende, die einen ersten Einstieg in das Moderne Hebräisch mit Unterrichtssprache Deutsch bevorzugen. Sie stellt eine optionale Vorbereitung auf die verpflichtenden Anfängerkurse im Wintersemester dar, die komplett in Hebräisch unterrichtet werden: - Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS) - Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I (9 SWS) In diesem Kurs werden das hebräische Alphabet, ein Grundwortschatz sowie grundlegende Kenntnisse der Grammatik und Syntax des Modernen Hebräisch vermittelt. Des Weiteren werden wir uns schon an die Lektüre einfacher Texte wagen und erste Fertigkeiten der Konversation im Alltag einüben. Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch werden Landeskunde, Geschichte der hebräischen Sprache sowie israelische Kultur auch mit einfachen hebräischen Sätzen gelehrt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Das Buch „Ivrit min Ha-Hatchala“ kann im Vorfeld des Kurses in der Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien erworben werden.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Mail-Adresse an: larenzto@t-online.de (bis spätestens zwei Tage vor der ersten Sitzung)
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Di 16.04.24 16:15-17:45, Di 07.05.24 16:15-17:45, Di 14.05.24 16:15-17:45, Di 21.05.24 16:15-17:45, Di 28.05.24 16:15-17:45, Di 04.06.24 16:15-17:45, Di 11.06.24 16:15-17:45, Di 18.06.24 16:15-17:45, Di 25.06.24 16:15-17:45, Di 02.07.24 16:15-17:45, Di 09.07.24 16:15-17:45, Di 16.07.24 16:15-17:45, Di 23.07.24 16:15-17:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Forschung im Dialog – Kolloquium der HfJS

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127859
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>

Veranstaltungsnummer	8514000050
Beteiligte Personen	Johannes Becke; Viktor Golinets
Inhalt	Im fächerübergreifenden Forschungskolloquium der HfJS sollen einerseits an der HfJS angesiedelte Forschungsprojekte (Dissertationen & Drittmittelprojekte) vorgestellt und diskutiert werden, andererseits auch Forschende verschiedener (Partner-)Institutionen zum wissenschaftlichen Austausch über ihre Arbeit eingeladen werden. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht, das aktuelle Thema wird zudem per Newsletter angekündigt. Studierende werden bei Interesse um Anmeldung über heiCo gebeten (Einmalanmeldung zu Vorlesungsbeginn für das gesamte Kolloquium, auch für Teilnahme an einzelnen Sitzungen). Für den Erwerb von Leistungspunkten ist eine regelmäßige (wöchentliche) Teilnahme erforderlich (1 LP ohne bzw. 2 LP mit Essay).
LV Art	Verwendbarkeit in Studiengang: -Ü für alle Studiengänge HfJS: FS, GW und FW gemäß Studienplan -Promotion
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Termine/Räume	Mo 15.04.24 16:15-17:45, Mo 22.04.24 16:15-17:45, Mo 06.05.24 16:15-17:45, Mo 13.05.24 16:15-17:45, Mo 27.05.24 16:15-17:45, Mo 03.06.24 16:15-17:45, Mo 10.06.24 16:15-17:45, Mo 17.06.24 16:15-17:45, Mo 24.06.24 16:15-17:45, Mo 01.07.24 16:15-17:45, Mo 08.07.24 16:15-17:45, Mo 15.07.24 16:15-17:45, Mo 22.07.24 16:15-17:45
	Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " Termine und Gruppen " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=129233
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	8514000058
Beteiligte Personen	Birgit Klein
Inhalt	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer:innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Zeit und Ort der Veranstaltungen werden nach Vereinbarung mit Frau Prof. Klein festgelegt. Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).

Forschungs-Kolloquium Islamwissenschaft und Nahoststudien

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125143
ECTS/Prüfungsart	Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO
Veranstaltungsnummer	8514000028
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Henning Sievert; Johannes Becke; Prof. Dr. Anna Brigitte Kollatz
Tags	Israel- und Nahoststudien

Inhalt	Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die Abschluss-Arbeiten mit einem Bezug zum modernen Nahen Osten und Nordafrika vorstellen wollen. Das Forschungskolloquium wird in Kooperation mit der Islamwissenschaft der Universität Heidelberg ausgerichtet.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail an johannes.becke@hfjs.eu (für alle Studierenden der Hochschule für Jüdische Studien)
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben! Leistungspunkte: 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min). Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).

Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125137
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	851400022
Beteiligte Personen	Dr. Hildegard Fruebis
Tags	Jüdische Kunst
Inhalt	Im Mittelpunkt des Kolloquiums steht die Vorstellung eigener Arbeiten auf dem Level von B.A. und M.A. sowie die Diskussion der damit aufgeworfenen Methoden und Fragestellungen. Die Teilnehmenden sollen ihre Fähigkeit schulen, die eigenen Arbeiten konzise vorzustellen, Themen- und Fragestellungen zu entwickeln, Problempunkte für die Diskussion aufzubereiten sowie insgesamt das eigene Vorgehen in den transdisziplinären Kontext von erweiterten Forschungs- und Methodenfragen zu stellen.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html). Leistungspunkte: 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min).

Forschungs-Kolloquium Jüdische Literaturen / Jiddistik

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (1)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125129
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	851400014
Beteiligte Personen	Roland Gruschka
Tags	Jüd. Lit. u. Sprachüb. Jidd.
Inhalt	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen

Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt oder einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.

Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka@hfjs.eu
Betreff	online, 14-täglich, bzw. als Blockveranstaltung
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html). 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 14:15-15:45, Mi 15.05.24 14:15-15:45, Mi 29.05.24 14:15-15:45, Mi 26.06.24 14:15-15:45, Mi 10.07.24 14:15-15:45, Mi 24.07.24 14:15-15:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Forschungskolloquium im DFG-Graduiertenkolleg "Ambivalent Enmity"

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125549
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
Veranstaltungsnummer	8514000043
Beteiligte Personen	Svenja Taubner; Prof. Dr. Tanja Penter; Johannes Becke
Tags	Israel- und Nahoststudien
Inhalt	Im Rahmen des Forschungskolloquiums des interdisziplinären Graduiertenkollegs "Ambivalent Enmity. Dynamics of Antagonism in Asia, Europe, and the Middle East" werden verschiedene Dissertations- und Postdoc-Projekte zum Thema vorgestellt und diskutiert (Sprache: englisch). Neben Heidelberger Forschenden werden auch internationale Gäste ihre Forschungen präsentieren.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung an: Tanja.Penter@zegk.uni-heidelberg.de
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mo 15.04.24 14:00-16:00, Mo 22.04.24 14:00-16:00, Mo 06.05.24 14:00-16:00, Mo 13.05.24 14:00-16:00, Mo 27.05.24 14:00-16:00, Mo 03.06.24 14:00-16:00, Mo 10.06.24 14:00-16:00, Mo 17.06.24 14:00-16:00, Mo 24.06.24 14:00-16:00, Mo 01.07.24 14:00-16:00, Mo 08.07.24 14:00-16:00, Mo 15.07.24 14:00-16:00, Mo 22.07.24 14:00-16:00
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

Hebraistisches Forschungs-Kolloquium

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125133

ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000018
Beteiligte Personen	Viktor Golinets
Tags	Hebräische Sprachwissenschaft
Inhalt	Im Kolloquium werden Fragestellungen und Methoden der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen. Die Teilnehmer des Kolloquiums stellen ihre Forschungen zur Diskussion. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu
Anmerkung	Zeit und Ort n.V. Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html). 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min).

Jewish Philosophy Research Colloquium

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=127959
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000053
Beteiligte Personen	Dr. Silvia Richter
Inhalt	The colloquium will provide research students with a platform to present and have discussions on their work, with a particular focus on methodological issues.
Teilnahmekriterien und Anmeldung	Anmeldung online UND zusätzlich per Mail: gunosmail@gmail.com
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Anmerkung	Zeit und Ort nach Vereinbarung. Leitungspunkte: 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min).

Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, Promovierende und Promovierte

Art/Typ (SWS)	Kolloquium (5)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125182
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000034
Beteiligte Personen	Prof. Dr. Johannes Heil
Inhalt	Das Kolloquium bietet insb. Gelegenheit, eigene Arbeiten „in progress“ zur Diskussion zu stellen. Ferner können aktuelle Forschungsfragen und einschlägige neuere Publikationen besprochen werden.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmerkung	Freitags, 11-16 Uhr, Block, Termine n.V. Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html). 1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. wenigstens 5 Sitzungsterminen à 90 min).
------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (Fortsetzung und Vorbereitung auf Rama Bet I)

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (4)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125632
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000045
Beteiligte Personen	Tal Cohen
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	erfolgreicher Abschluss des 6-stündigen Kompaktkurses Modernes Hebräisch für Anfänger im WiSe Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung setzt den Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS) des Wintersemesters fort und bereitet auf den Kurs Modernes Hebräisch III – Rama Bet I vor. Ziel des Kurses ist es, die Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Anfängersprachstufe Alef zu vertiefen. Darüber hinaus wird in angemessenem Rahmen israelische Landeskunde, Kultur und Sprachgeschichte vermittelt, die Unterrichtssprache ist Hebräisch. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 11:00-12:30, Fr 19.04.24 09:15-10:45, Fr 26.04.24 09:15-10:45, Fr 03.05.24 09:15-10:45, Mi 08.05.24 11:00-12:30, Fr 10.05.24 09:15-10:45, Mi 15.05.24 11:00-12:30, Fr 17.05.24 09:15-10:45, Mi 22.05.24 11:00-12:30, Fr 24.05.24 09:15-10:45, Mi 29.05.24 11:00-12:30, Fr 31.05.24 09:15-10:45, Mi 05.06.24 11:00-12:30, Fr 07.06.24 09:15-10:45, Fr 14.06.24 09:15-10:45, Mi 19.06.24 11:00-12:30, Fr 21.06.24 09:15-10:45, Mi 26.06.24 11:00-12:30, Fr 28.06.24 09:15-10:45, Mi 03.07.24 11:00-12:30, Fr 05.07.24 09:15-10:45, Mi 10.07.24 11:00-12:30, Fr 12.07.24 09:15-10:45, Mi 17.07.24 11:00-12:30, Fr 19.07.24 09:15-10:45, Mi 24.07.24 11:00-12:30, Fr 26.07.24 09:15-10:45

Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef II / Anfänger II

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (4)
(Berechnete) Frequenz	wöchentlich
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125144

ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000029
Beteiligte Personen	Kevin Trompelt
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch
Voraussetzung	Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Rama Alef I (Kurs "Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option" mit 9 SWS, Wintersemester) Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bereitet auf den Teil „Modernes Hebräisch“ der Hebraicumsprüfung vor. Im Kurs werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des ersten hebräischen Sprachlevels (Rama Alef) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsverz/index.html).
Termine/Räume	Mo 15.04.24 14:00-15:30, Do 18.04.24 11:30-13:00, Mo 22.04.24 14:00-15:30, Do 25.04.24 11:30-13:00, Do 02.05.24 11:30-13:00, Mo 06.05.24 14:00-15:30, Mo 13.05.24 14:00-15:30, Do 16.05.24 11:30-13:00, Do 23.05.24 11:30-13:00, Do 23.05.24 11:30-13:00, Mo 27.05.24 14:00-15:30, Mo 03.06.24 14:00-15:30, Do 06.06.24 11:30-13:00, Mo 10.06.24 14:00-15:30, Mo 17.06.24 14:00-15:30, Do 20.06.24 11:30-13:00, Mo 24.06.24 14:00-15:30, Do 27.06.24 11:30-13:00, Mo 01.07.24 14:00-15:30, Do 04.07.24 11:30-13:00, Mo 08.07.24 14:00-15:30, Do 11.07.24 11:30-13:00, Mo 15.07.24 14:00-15:30, Do 18.07.24 11:30-13:00, Mo 22.07.24 14:00-15:30, Do 25.07.24 11:30-13:00

Sprachcafé – Gesellschaft und Kultur in Israel

Art/Typ (SWS)	Sprachkurs (2)
Veranstaltungsdetails	http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=125663
ECTS/Prüfungsart	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
Veranstaltungsnummer	8514000047
Beteiligte Personen	Tal Cohen
Tags	Sprachkurse/-üb. Hebräisch

Voraussetzung	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen. Die Lehrveranstaltung diskutiert anhand israelischer und jüdischer Filme und ihrer Interpreten Themen wie Gesellschaft und Geschichte. Exemplarisch werden wir dabei verschiedene „Edot“, Feiertage und Musikstile innerhalb der israelischen Kultur kennenlernen.
Anmerkung	Für die Verwendbarkeit des Kurses in den verschiedenen Studiengängen beachten Sie bitte die Angaben unter "Modul / Verwendbarkeit in Studiengang" im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) der HfJS (https://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html).
Termine/Räume	Mi 17.04.24 16:15-17:45, Mi 08.05.24 16:15-17:45, Mi 15.05.24 16:15-17:45, Mi 22.05.24 16:15-17:45, Mi 29.05.24 16:15-17:45, Mi 05.06.24 16:15-17:45, Mi 19.06.24 16:15-17:45, Mi 26.06.24 16:15-17:45, Mi 03.07.24 16:15-17:45, Mi 10.07.24 16:15-17:45, Mi 17.07.24 16:15-17:45, Mi 24.07.24 16:15-17:45

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

